

WER SUCHT WAS

EXPORTIEREN  
VON DATEN



KONFIGURATION  
VON BVLARCHIVIO



BENUTZER-  
VERWALTUNG



EXTERNE SOFTWARE  
SCHNITTSTELLE



STÖRUNGEN  
HOTLINE

## Handbuch II

Administration und Daten-  
sicherheit in BvLArchivio®

**BvL Testserver**

Seriennummer: 107

27.07.2022

**IHRE IP-ADRESSEN & PASSWÖRTER**

IP-ADRESSEN	NAME DER ARCHIVE	BENUTZERNAME	PASSWORT
<a href="http://62.116.179.211">http://62.116.179.211</a>	Archivio 1	Archivio1	111
<a href="http://62.116.179.212">http://62.116.179.212</a>	Archivio 2	Archivio2	222
<a href="http://62.116.179.213">http://62.116.179.213</a>	Archivio 3	Archivio3	333
<a href="http://62.116.179.214">http://62.116.179.214</a>	Archivio 4	Archivio4	444
<a href="http://62.116.179.215">http://62.116.179.215</a>	Archivio 5	Archivio5	555
<a href="http://62.116.179.216">http://62.116.179.216</a>	Fehlerarchiv / Administration	Archivio0	000
<a href="ftp://62.116.179.216">ftp://62.116.179.216</a>	FTP-Input-Ordner Zentrale Einlieferungsadresse; hat nur Schreib- und Ansichtsrechte. Scanner-einstellungen: siehe Handbuch I, Seite 5	Archivioi	000
<a href="ftp://62.116.179.217">ftp://62.116.179.217</a>	FTP-Export-Ordner Für den Export größerer Datenmengen, hat Schreib- und Leserechte	Archivioe	000
<a href="http://62.116.179.218">http://62.116.179.218</a>	Archivio DMS Datei- und Dokumentenverwaltung vor der Archivierung	Archivio8	888

**Hinweis: Notstromversorgung**

Schließen Sie den BvLArchivio®-Server an eine Notstromversorgung an. Damit verhindern Sie bei Stromausfall oder Stromschwankungen ein unkontrolliertes Ausschalten. Sollte der BvLArchivio®-Server während einer Archivierung den Strom verlieren, wird ein möglicher Archivierungsprozess dort fortgesetzt, wo er unterbrochen wurde.

Notstromversorgungsanlagen kosten heute nur noch 200,- Euro. Diese werden einfach vor dem BvLArchivio®-Server geschaltet. Notstromversorgungsanlagen können nicht nur für gewisse Zeit den Strom liefern, sondern auch gefährliche Stromschwankungen permanent abfangen und verhindern so eine Zerstörung des Netzteils im BvLArchivio®-Server.

**Wir empfehlen daher, dringend eine solche Notstromversorgung einzusetzen.**

Wenn Sie Fragen zu diesem Thema haben, können Sie uns gerne anrufen.

**NÄCHTLICHE REVISION**

Grundsätzlich werden sämtliche Dokumente und Dateien während der Archivierung sofort auf zwei Datenplatten gespeichert, auf der Hauptdatenplatte (D-Platte) und auf der Datensicherungsplatte (E-Platte), die gerade online ist.

Das System führt täglich zwischen 00.00 und 03.00 Uhr diverse Kontroll- und Administrationsaufgaben und den Festplattenwechsel der beiden E-Platten durch. In dieser Zeit sollten keine Veränderungen wie z. B. Passwörter und Bezeichnungen vorgenommen werden.

Das System kann in dieser Zeit kurzfristig nicht erreichbar sein. Jeden Tag um 03.00 Uhr startet das System neu und ist für kurze Zeit nicht erreichbar. Ein Shutdown-Befehl ist in dieser Zeit nicht möglich.

**SICHERHEITSHINWEIS**

Bauen Sie BvLArchivio® nie auseinander und nehmen Sie keine Änderungen vor. Sie sind nicht berechtigt, das Gehäuse zu öffnen! Entfernen Sie das Siegel oder öffnen das Gehäuse, verlieren Sie den Anspruch auf eine einwandfreie Funktionalität und verstoßen gleichzeitig gegen geltende Lizenzbedingungen, was strafrechtliche Folgen haben kann.

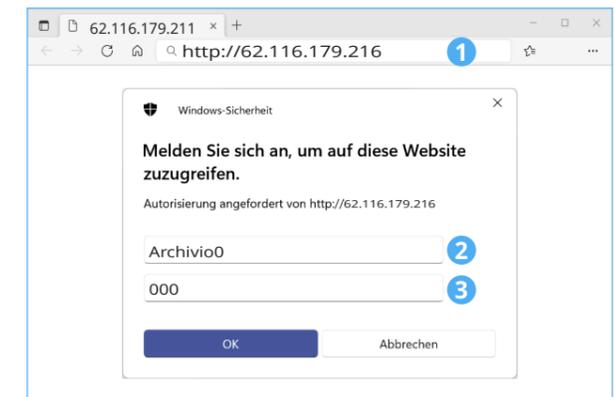
**EINSTELLUNGEN ÄNDERN**

Alle Einstellungen von BvLArchivio® können nur im Administratorenbereich (Fehlerarchiv) geändert werden.

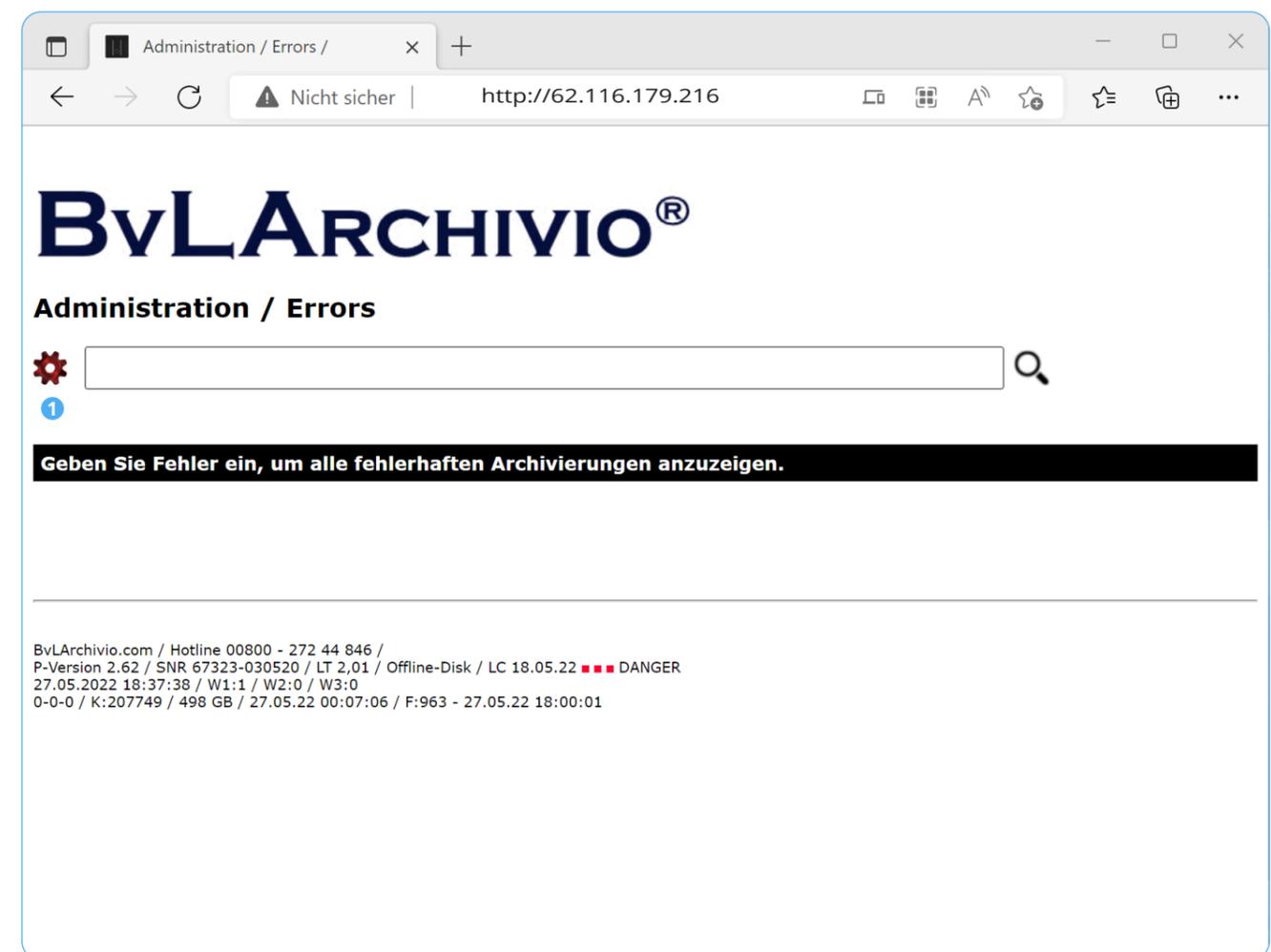
**Aufruf des Administrationsarchivs:**

Geben Sie im Internetbrowser Folgendes ein:

- 1 <http://62.116.179.216>
- 2 Username: Archivio0
- 3 Passwort: 000  
(Standardpasswort zum Zeitpunkt der Auslieferung)

**PASSWORT ADMINISTRATIONSBEFEHLE**

Das Ausführen systemrelevanter Befehle kann mit einem separaten Passwort geschützt werden. Um das Ausführen systemrelevanter Befehle zu verhindern, werden diese deaktiviert. Eine Aktivierung ist nur mit dem von Ihnen festgelegten Passwort möglich. Der Server wird im deaktivierten Modus ausgeliefert. Um in den aktiven Modus zu wechseln, muss zunächst ein Passwort festgelegt werden.



- 1 Klicken Sie hier für die Liste aller Verwaltungsbefehle



## LISTE ALLER ADMINISTRATIONSBEFEHLEADMINISTRATIONSBEFEHLE



## ADMINISTRATIONSBEFEHLE AKTIVIEREN / DEAKTIVIEREN



## ARBEITSOBERFLÄCHE

- 1 Schnellwahlbefehle
- 2 Button, um eine Datei zu archivieren
- 3 Button, um ein Befehlsblatt zu drucken
- 4 Button, um ein Trennblatt zu drucken



## MENÜ IN EINEM ARCHIV EIN-/ AUSSCHALTEN

Sie können für jedes Archiv bestimmen, ob die Buttons 2, 3 und 4 (siehe Bild oben) in einem Archiv angezeigt werden. Werden die Buttons nicht mehr angezeigt, stehen die entsprechenden Funktionen in diesem Archiv nicht mehr zur Verfügung.



Allgemein

Name Archivraum auf xyz ändern für Archivio1 / Archivio2 / Archivio3 / Archivio4 / Archivio5

➔ Menü ausschalten (OFF) in Archivio1 / Archivio2 / Archivio3 / Archivio4 / Archivio5

Menü einschalten (ON) in Archivio1 / Archivio2 / Archivio3 / Archivio4 / Archivio5

Sprache einstellen auf Deutsch / Englisch / Spanisch / Französisch / Italienisch / Türkisch



## PASSWORT ÄNDERN



Passwörter

Passwort setzen für Administrationsbefehle

Passwort ändern

Leerzeichen im Passwort sind unzulässig

➔ Passwort xyz setzen für Archivio1 / Archivio2 / Archivio3 / Archivio4 / Archivio5  
Leerzeichen im Passwort sind unzulässig

Passwort xyz setzen für Archivio0 / Archivioe / Archivioi

Leerzeichen im Passwort sind unzulässig

Passwort xyz setzen für ArchivioB

Leerzeichen im Passwort sind unzulässig

Dieser Befehl wird nur auf einem Backup-Server durchgeführt  
Zugangsdaten für den Hauptserver-Exportbereich (Archivioe) hier hinterlegen



## ARCHIVNAME ÄNDERN



Allgemein

➔ Name Archivraum auf xyz ändern für Archivio1 / Archivio2 / Archivio3 / Archivio4 / Archivio5

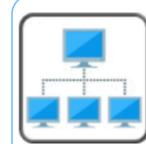
Menü ausschalten (OFF) in Archivio1 / Archivio2 / Archivio3 / Archivio4 / Archivio5

Menü einschalten (ON) in Archivio1 / Archivio2 / Archivio3 / Archivio4 / Archivio5

Sprache einstellen auf Deutsch / Englisch / Spanisch / Französisch / Italienisch / Türkisch



## SERVER HERUNTERFAHREN



Netzwerk

IP-Adressen des BvLArchivio-Servers:

IPv4-Adresse . . . . . : 192.168.1.61(Bevorzugt)  
IPv4-Adresse . . . . . : 192.168.1.62(Bevorzugt)  
IPv4-Adresse . . . . . : 192.168.1.63(Bevorzugt)  
IPv4-Adresse . . . . . : 192.168.1.64(Bevorzugt)  
IPv4-Adresse . . . . . : 192.168.1.65(Bevorzugt)  
IPv4-Adresse . . . . . : 192.168.1.66(Bevorzugt)  
IPv4-Adresse . . . . . : 192.168.1.67(Bevorzugt)

Anzahl Arbeitsplätze anzeigen, die heute zugegriffen haben

Server herunterfahren  

Server neu starten 

Permanente Routen anzeigen

Wähle 'Seitenquelltext anzeigen' aus in der Anzeige für eine bessere Darstellung

Permanente Route mit Netzwerkadresse 172.18.101.0 eintragen

Permanente Routen-Netzmaske 255.255.255.0 eintragen für 172.18.101.0

Permanente Routen-Gatewayadresse 192.168.1.10 eintragen für 172.18.101.0

Permanente Route mit Netzwerkadresse 172.18.101.0 löschen

Standardgateway anzeigen

Wähle 'Seitenquelltext anzeigen' aus in der Anzeige für eine bessere Darstellung

Standardgateway löschen

Standardgateway 000.000.000.000 eintragen

Standardgateway 000.000.000.000 und 000.000.000.000 eintragen

Fahren Sie den Server möglichst nicht herunter, wenn noch Dateien in der Verarbeitung sind, wenn also hinter W1, W2 oder W3 die Menge der noch zu verarbeitenden Dateien größer null ist.

Geben Sie im Internetbrowser folgende Zeile ein: <http://62.116.179.216>

Geben Sie Username und Passwort ein, um ins Administrationsarchiv (Fehlerarchiv) zu gelangen.

Geben Sie nun im Suchfeld [bvl-archivsystem-shutdown-](#) ein und drücken Sie auf .

Der Server antwortet mit einer Zahl. Geben Sie im Suchfeld noch einmal [bvl-archivsystem-Shutdownshutdown-](#) ein und schreiben Sie die angezeigte Zahl direkt hinter den letzten Bindestrich ([bvl-archivsystem-shutdown-12345](#)).

**Schalten Sie den Server nicht aus, er schaltet sich von allein aus!**

Anhand der Powerlampe am Gehäuse des Servers erkennen Sie, wann der Server ausgeschaltet ist. Kontrollieren Sie am Server die Powerlampen, alle Lampen müssen erloschen sein. Um den Server wieder in Betrieb zu nehmen, drücken Sie am Server einfach den Einschaltknopf. Wenn Sie den Server herunterfahren, obwohl noch Dateien in der Verarbeitung sind, kann das Herunterfahren länger dauern.

**Der Server kann in der Zeit von 00.00 und 03.00 Uhr wegen interner Revisionsarbeiten nicht heruntergefahren werden.**

### Server zwingend herunterfahren

Wenn der Server nicht ordentlich heruntergefahren werden kann oder er beim Eingeben des Befehls eine Fehlermeldung anzeigt, können Sie mit einem Hilfsaufruf den Server zum Herunterfahren zwingen. Diese Vorgehensweise sollte nur als letztes Mittel eingesetzt werden, da ein aktueller Archivierungsvorgang eventuell unsauber beendet wird und es so zu einem Datenverlust kommen kann.

Geben Sie im Internetbrowser folgende Zeile ein:

[http://62.116.179.216/BvL\\_Server\\_go\\_down3210.afp](http://62.116.179.216/BvL_Server_go_down3210.afp) oder

[http://62.116.179.216/BvL\\_Server\\_go\\_down3210.afp](http://62.116.179.216/BvL_Server_go_down3210.afp)

## FESTPLATTENWECHSELFESTPLATTENWECHSEL WÄHREND DES BETRIEBS

### Sicherungsplatte (E-Platte) gegen Sicherungsplatte (E-Platte) wechseln

Im System sind immer eine rot markierte Hauptdatenplatte **1** (bleibt immer im System) und zwei Sicherungsplatten (E-Platten) gesteckt, beide E-Plattens **2** arbeiten im täglichen Wechsel.

Eine E-Platte ist online, die andere ist offline. Die E-Platte, die gerade offline ist, kann gegen eine andere E-Platte zu jeder Zeit, während der Server läuft, gewechselt werden, ohne den Server herunterfahren zu müssen. Auf der Arbeitsoberfläche von BvLArchivio® wird in allen Archiven die derzeitige Offline-DiskOffline-Disk (Identnummer der Festplatte) angezeigt, wenn auf Offline-Disk geklickt wird.

Drücken Sie bei der Box-Version mit einem Stift an der rechten Seite gegen den Auswurfknopf der Festplatte (siehe Identnummer), die als offline angezeigt wird. Die Festplatte wird herausgeschoben. Entriegeln Sie bei der Rack-Version den Festplatteneinschub (siehe Identnummer), der als offline angezeigt wird. Die Festplatte wird von Ihnen herausgezogen.

Nachdem Sie vorsichtig die E-Platte aus dem Server entnommen haben, schieben Sie eine andere E-Platte hinein. Auf der entnommenen E-Platte befindet sich der gesamte Datenbestand bis heute Morgen 00:00 Uhr. Wenn Sie beide E-Platten gleichzeitig wechseln möchten, muss der Server ordentlich heruntergefahren werden (siehe vorherige Seite).

Die drei DatensicherungsplatteDatensicherungsplatten (E-Platten) müssen von Ihnen gegeneinander regelmäßig getauscht werden. In welchem Zeitabstand Sie diese Platten tauschen, bestimmen Sie (täglich oder wöchentlich).

Es wird zur eigenen Datensicherheit ein täglicher Wechsel der Datensicherungsplatten (E-Platten) dringend empfohlen. Bewahren Sie eine der Datensicherungsplatten immer an einem anderen Ort auf!

Bei einem Serververlust, inklusive der HauptdatenplatteHauptdatenplatte und der innen liegenden Datensicherungsplatten, ist die an einem anderen Ort deponierte Datensicherungsplatte Ihre letzte Rettung! Noch mehr Sicherheit bietet der Nachkauf weiterer Datensicherungsplatten, je mehr Kopien Ihrer Datenplatten existieren, desto geringer ist der mögliche Kompletverlust Ihrer Daten. Möchten Sie mit mehr als einer extern gelagerten Datensicherungsplatte (E-Platte) arbeiten, können Sie jederzeit weitere Datensicherungsplatten bestellen. Achten Sie darauf, dass Ihre Datenplatten nicht in unbefugte Hände gelangen!



## ARBEITSSTATUS ABFRAGEN

### Menge der noch zu verarbeitenden Dateien ermitteln

Auf der Arbeitsoberfläche von BvLArchivio® wird die Anzahl aller Vorgänge bzw. Dateien (W1) mitgeteilt, die sich derzeit im FTP-Eingangsortner befinden und noch archiviert werden müssen. Diese Zahl verändert sich im Verhältnis der neu hinzugekommenen und im Verhältnis der abgearbeiteten Dateien.

In den zentralen FTP-Eingangsortner gelangen alle Dokumente und Dateien, die archiviert werden sollen. Der zentrale FTP-Eingangsortner wird automatisch geschlossen (FTP-Dienst wird beendet), sobald sich mehr als 4.000 Vorgänge bzw. Dateien darin befinden. Sobald die Zahl auf unter 400 abgearbeitet ist, wird der zentrale FTP-Eingangsortner automatisch wieder geöffnet (FTP-Dienst wird gestartet). Wenn Sie im Webbrowser [http://62.116.179.216/BvL\\_server\\_kill\\_ftp3210.afp](http://62.116.179.216/BvL_server_kill_ftp3210.afp) eingeben, werden ohne Vorwarnung alle Dateien im zentralen FTP-Ordner unwiderruflich gelöscht.

Dieser Befehl sollte mit Vorsicht behandelt werden, alle anstehenden Dokumente und Dateien werden sofort gelöscht! Der BvLArchivio®-Server wird in dieser Phase zweimal neu gestartet.

Wenn Sie stattdessen im Webbrowser [http://62.116.179.216/BvL\\_server\\_copyandkill\\_ftp3210.afp](http://62.116.179.216/BvL_server_copyandkill_ftp3210.afp) eingeben, werden vor dem Löschen alle im FTP-Ordner vorhandenen Dateien in den Exportbereich kopiert. Damit lassen sich z. B. nachträglich fehlerhafte Dateien analysieren.

### Dateien und deren Namen im FTP-Eingangsortner (Ordner1)

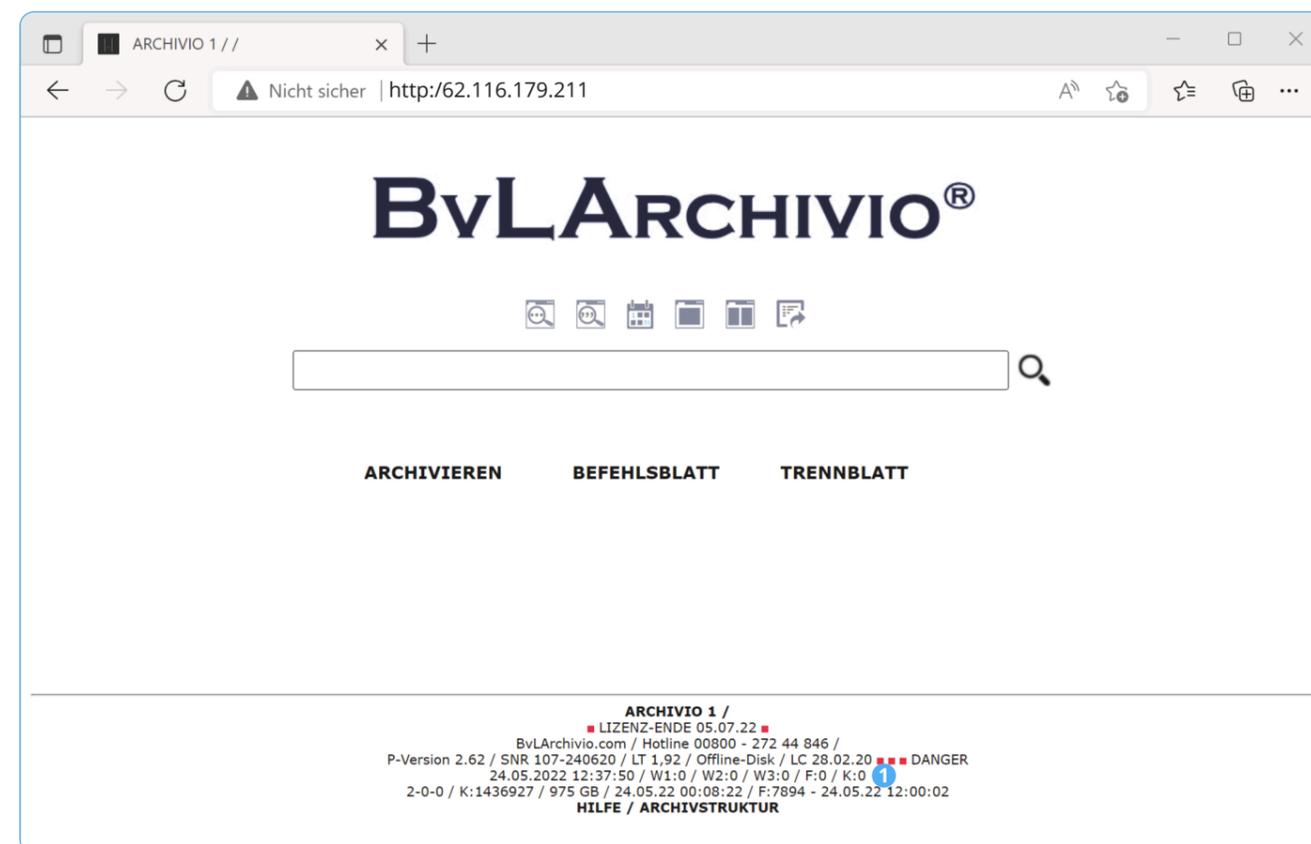
Wenn Sie im Internetbrowser [http://62.116.179.216/BvLTech1\\_F\\_W1\\_.afp](http://62.116.179.216/BvLTech1_F_W1_.afp) eingeben, werden alle Dateinamen angezeigt, die sich in W1 befinden. In W1 befinden sich alle Dokumente und Dateien, die auf den BvLArchivio®-Server übertragen wurden.

### Dateien und deren Namen im FTP-Eingangsortner (Ordner2)

Wenn Sie im Internetbrowser [http://<<Die sechste IP>>/BvLTech1\\_F\\_W2\\_.afp](http://<<Die sechste IP>>/BvLTech1_F_W2_.afp) eingeben, werden alle Dateinamen angezeigt, die sich in W2 befinden. In W2 sind alle Dokumente und Dateien, die sich in der OCR (Schrifterkennung) befinden.

### Dateien und deren Namen im FTP-Eingangsortner (Ordner3)

Wenn Sie im Internetbrowser [http://62.116.179.216/BvLTech1\\_F\\_W3\\_.afp](http://62.116.179.216/BvLTech1_F_W3_.afp) eingeben, werden alle Dateinamen angezeigt, die sich in W3 befinden. In W3 sind alle Dokumente und Dateien, die sich in der Datenbankerfassung befinden.



### 1 Arbeitsstatus auf der Arbeitsoberfläche

- W1:4 = Anzahl Dateien (vier), die derzeit in W1 stehen
- W2:0 = Anzahl Dateien, die sich in der Schrifterkennung befinden
- W3:0 = Anzahl Dateien, die sich in der Datenbankerfassung befinden



## ARBEITSSTATUS ABFRAGEN

Wenn vom Server eine Datei mit mehr als 1.000 Suchbegriffen in einem Archiv gespeichert wird, kann der Fortschritt der bereits gespeicherten Menge der Suchbegriffe für diese Datei in einem temporären Aktivitätsprotokoll zeitgleich abgefragt werden.

Sie können diese Abfrage in jedem Archiv starten. Geben Sie im Webbrowser eine der nachfolgenden Zeilen ein und drücken Sie auf  .

[http://62.116.179.211/\\_activity1.txt](http://62.116.179.211/_activity1.txt)  
[http://62.116.179.212/\\_activity1.txt](http://62.116.179.212/_activity1.txt)  
[http://62.116.179.213/\\_activity1.txt](http://62.116.179.213/_activity1.txt)  
[http://62.116.179.214/\\_activity1.txt](http://62.116.179.214/_activity1.txt)  
[http://62.116.179.215/\\_activity1.txt](http://62.116.179.215/_activity1.txt)  
[http://62.116.179.216/\\_activity1.txt](http://62.116.179.216/_activity1.txt)

Drücken Sie nach erfolgreichem Aufruf der Datei auf Aktualisieren, um den Fortschritt zu verfolgen.



## DATEIFORMAT TIF / TIFF VON SCANNERN

Einige Scanner geben als Bilddateiendung .TIF oder .TIFF aus. Sie können BvLArchivio® entsprechend anpassen.



OCR (Optical Character Recognition) Protokolle und Einstellungen

OCR-Protokoll / alle Dateien von Scannern: 2022-5 / 2022-4 / 2022-3 / 2022-2

OCR-Protokoll / alle Dateien mit Metadateien von Arbeitsplätzen: 2022-5 / 2022-4 / 2022-3 / 2022-2

OCR-Protokoll / alle Dateinamen: 2022-5 / 2022-4 / 2022-3 / 2022-2

OCR-Protokoll / alle Verarbeitungszeiten: 2022-5 / 2022-4 / 2022-3 / 2022-2

→ Welches Dateiformat verwendet der Scanner beim Scannen:

TIF / TIFF\* / TIF+TIFF

Einstellung nicht erforderlich, wenn der Scanner im PDF-Format scannt!  
Erst gültig mit Neustart von BvLArchivio oder automatisch am nächsten Tag!

Schrifterkennung auf der ersten Seite einstellen auf:

Wie viele Suchbegriffe sollen gespeichert werden?  
Wenn Sie nur die 1. Seite auslesen lassen, können Sie entscheiden, wie viel ausgelesen werden soll.  
Es wird empfohlen, alles (999) auf einer ersten Seite auszulesen, Sie können aber auch nur die ersten 100 Suchbegriffe auslesen lassen.

ausschalten / 100 Suchbegriffe / 500 Suchbegriffe / alle Suchbegriffe

Steuerbefehle nur mit eigener Serien-Nummer anwenden:

Steuerbefehle müssen mit der eigenen Serien-Nummer ergänzt werden. Neustart erforderlich!  
NEIN\* / JA

- 0 = Die Dateiendungen kommen als .TIF (Standardeinstellung).  
TIF-Dateien werden in PDF/A umgewandelt. TIFF-Dateien bleiben im Original.
- 1 = Die Dateiendungen kommen als .TIFF.  
TIF-Dateien bleiben im Original. TIFF-Dateien werden in PDF/A umgewandelt..
- 2 = Die Dateiendungen kommen als .TIF und als .TIFF.  
TIF-Dateien und TIFF-Dateien werden in PDF/A umgewandelt. **Achtung!** Sie haben bei dieser Einstellung keine Möglichkeit, TIF-Dateien oder TIFF-Dateien als Originaldateien (im Format TIF/TIFF) zu archivieren, da in dieser Einstellung beide Dateiformen der Schrifterkennung übergeben und in PDF/A umgewandelt werden.

Alle Einstellungen sind erst nach einem Neustart von BvLArchivio® oder automatisch spätestens am nächsten Tag gültig.



## TRENNBLATT / LEERSEITEN

### Trennblatt

Sie finden das Trennblatt jeweils in der Arbeitsoberfläche von BvLArchivio®. Sie können mehrere verschiedene Dokumente an einem Scanner gleichzeitig anlegen und scannen lassen. Wenn Sie zwischen den verschiedenen Vorgängen als erstes Blatt jeweils ein Trennblatt legen, trennt das System automatisch die gescannten Vorgänge so, als wären diese nacheinander einzeln von Ihnen am Scanner angelegt und gescannt worden. Das Trennblatt befiehlt dem System, eine Trennung der gescannten Dokumente vorzunehmen. Drucken Sie dieses Trennblatt mit höchster Qualität in der gewünschten Menge aus. Fertigen Sie keine Kopien an, verwenden Sie nur Originalausdrucke. Das Trennblatt enthält einen PDF417-Barcode (**%BVL4547810%**), der dem System die Trennung befiehlt. Dieser Barcode muss mit höchster Qualität gedruckt werden.

Die korrekte Reihenfolge beim Anlegen am Scanner ist zu beachten und wie folgt vorzunehmen:  
Trennblatt - Ihre Dokumente - Befehlsblatt / Trennblatt - Ihre Dokumente - Befehlsblatt / usw.

Wenn Sie diesen Barcode auf einem Befehlsblatt integrieren, hätte dieses Befehlsblatt eine Doppelfunktion. Es befiehlt dem System die Trennung und gibt ihm gleichzeitig an, in welches Archiv abgelegt und nach welchen Suchbegriffen dieses Dokument wiedergefunden werden soll. In diesem Fall müssen Sie die Speicherung des Trennblatts einschalten (siehe unten). Der Nachteil dieser Kombination ist, dass die erste Seite das Trenn- und Befehlsblatt ist und nicht eine Dokumentenseite. Ist das Trennblatt gleichzeitig das Befehlsblatt, kann BvLArchivio® nur eine automatische Entnahme der Suchbegriffe der Dokumentenseiten durchführen, wenn das Befehlsblatt den Steuerbefehl **%JA%** enthält.

Die Einstellung „Trennblatt speichern/nicht speichern“ sollte nicht während der aktiven Archivierungsphase erfolgen. Nach einer Änderung der Einstellung sollte ein Herunterfahren mit anschließendem Neustart durchgeführt werden.

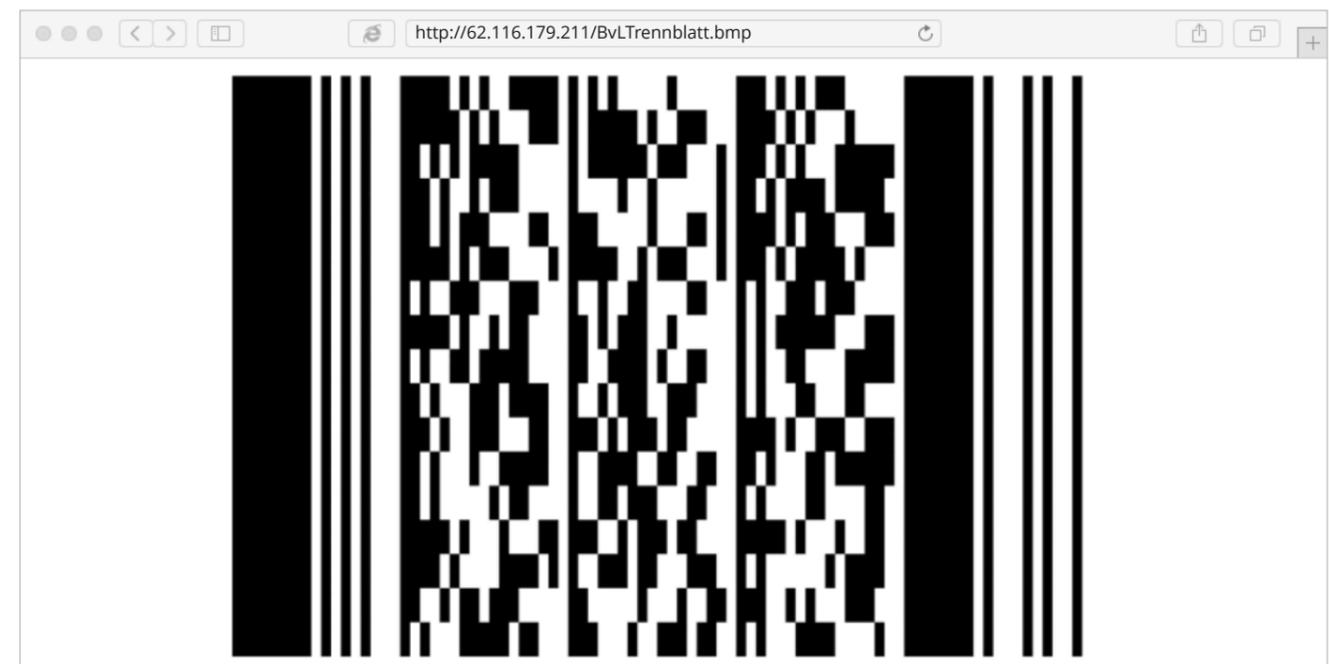
Aufruf der Barcode-Originalbilddatei: <http://62.116.179.211/BvLTrennblatt.bmp>

### Leerseiten

Sie können BvLArchivio® befehlen, alle Leerseiten nicht zu speichern. Wenn Sie Dokumente doppelseitig scannen, können z. B. manche Rückseiten leer sein. Wenn Sie diese Leerseiten nicht speichern möchten, kann BvLArchivio® diese automatisch entfernen. Die Einstellung „Leerseiten speichern/nicht speichern“ sollte nicht während der aktiven Archivierungsphase erfolgen. Nach einer Änderung der Einstellung sollte ein Herunterfahren mit anschließendem Neustart durchgeführt werden.

### Steuerbefehle

Sie können BvLArchivio® befehlen, Steuerbefehle auf Dokumenten im Archiv unsichtbar zu machen. Wenn Sie anstatt des Parameters c1 nun c0 verwenden, werden die Steuerbefehle in allen PDF/A-Dateien geweißt, also unsichtbar gemacht, sind aber als Nachweis in der Textebene der PDF/A-Datei weiterhin zu finden. Wenn Sie den Schalter c2 verwenden, sind die Steuerbefehle nur in den Schwarz-Weiß-PDFs geweißt, in Grau- und Farb-PDFs bleiben die Steuerbefehle weiterhin in der Bildebene sichtbar.



## ARCHIVIERUNG MIT DER EIGENEN SERIENNUMMERSERIENNUMMER

### Eigene und fremde Steuerbefehle

Sie erhalten von einem Geschäftspartner ein Dokument. Sie und Ihr Geschäftspartner verwenden BvLArchivio®. Sie möchten jetzt das Dokument von Ihrem Geschäftspartner, das bereits BvLArchivio®-Steuerbefehle enthält, archivieren. Dazu legen Sie das Dokument zusammen mit Ihrem Befehlsblatt am Scanner an. Die Archivierung wird fälschlicherweise nach den Anweisungen durchgeführt, die auf dem Dokument Ihres Geschäftspartners gefunden wurden, da BvLArchivio® immer die zuerst gefundenen Steuerbefehle verarbeitet. Für den Fall, dass Sie Dokumente von Dritten archivieren möchten, auf denen bereits BvLArchivio®-Steuerbefehle vorhanden sind, können Sie durch das Einschalten Ihrer persönlichen Seriennummer (siehe Seite 2) fremde Steuerbefehle von der Verarbeitung ausschließen.

BvLArchivio® verarbeitet immer die zuerst gefundenen Steuerbefehle. Wünschen Sie dieses nicht, weil Ihre Steuerbefehle weiter hinten oder sogar als Letztes in Form eines Befehlsblatts angelegt sind, können Sie dieses mit Ihrer  persönlichen Seriennummer verhindern. Alle Steuerbefehle vor Ihrer persönlichen Seriennummer werden dadurch ignoriert. Dazu muss die eigene persönliche Seriennummer unmittelbar vor den eigenen Steuerbefehlen stehen.

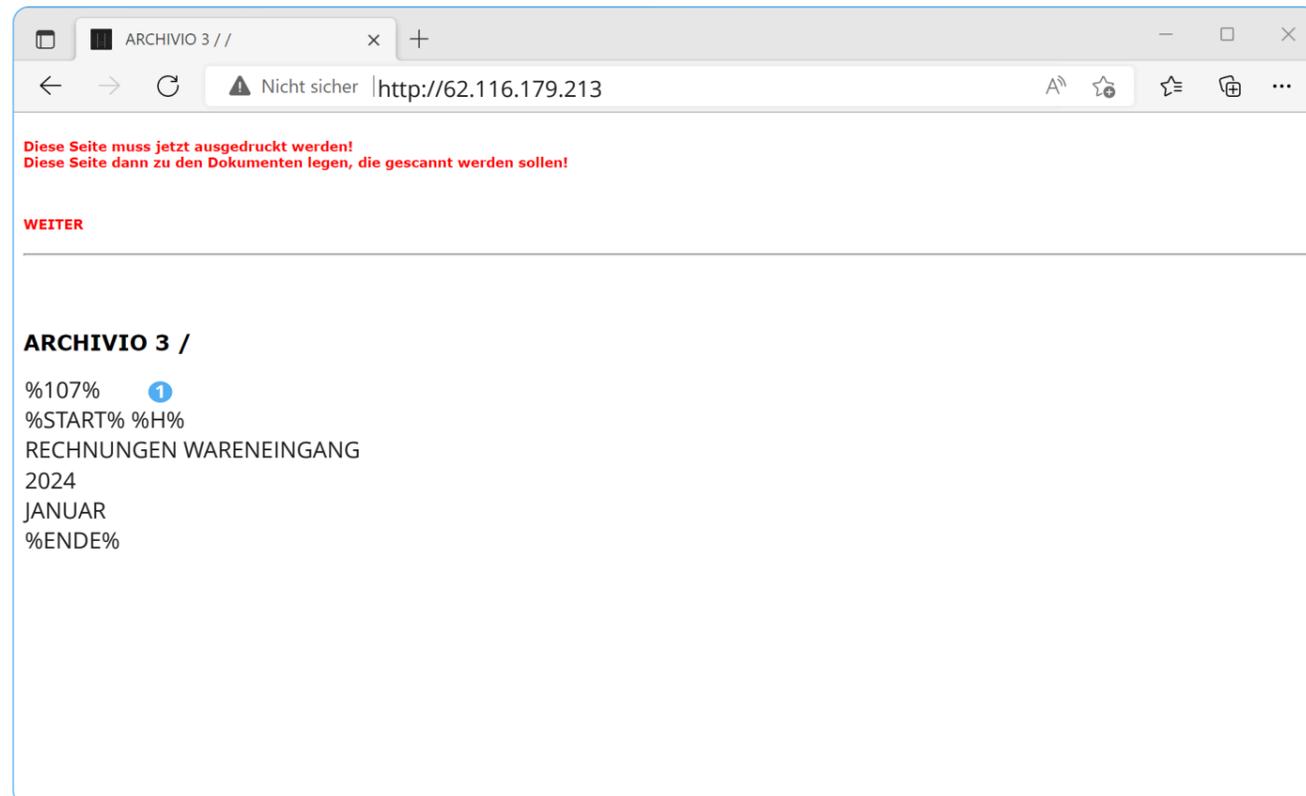
Erweitern Sie Ihre Steuerbefehle um Ihre persönliche Seriennummer, indem Sie **%71951%** unmittelbar vor Ihren ersten Steuerbefehl schreiben (z. B. **%71951% %START% %ENDE%**). Jetzt können fremde Dokumente die ersten Dokumentenseiten sein. Steuerbefehle werden erst nach der eigenen Seriennummer verarbeitet.

In BvLArchivio® können Sie einstellen, ob die Seriennummer immer zwingend notwendig ist. Wird die Seriennummer dann im gescannten Vorgang nicht gefunden, wird das Dokument im Fehlerarchiv abgelegt. Hintergrund ist, dass, wenn die Seriennummer nicht oder nicht korrekt ausgelesen wird, die Archivierung automatisch nach den zuerst gefundenen Steuerbefehlen erfolgt, was aber zu einer falschen Archivierung führen würde. Um dieses zu verhindern, kann man in BvLArchivio® die Einstellung vornehmen, dass die Angabe der Seriennummer zwingend erforderlich ist. Eine nicht korrekt gelesene Seriennummer führt dazu, dass dieses Dokument im Fehlerarchiv gespeichert wird.

Geben Sie im Suchfeld **nurmit\_snr-08002852255-ja** ein und drücken Sie auf . Mit diesem Beispiel wird die eigene persönliche Seriennummer bei allen Steuerbefehlen zwingend erforderlich. Es werden Steuerbefehle erst ab der Seriennummer verarbeitet, fehlt die Seriennummer, wird das Dokument im Fehlerarchiv gespeichert.

Beispiel: **%71951% %START% %ENDE%**

Geben Sie im Suchfeld **nurmit\_snr-08002852255-nein** ein und drücken Sie auf . Mit diesem Beispiel werden die zuerst gefundenen Steuerbefehle verarbeitet, eine Angabe der eigenen Seriennummer ist nicht notwendig.



## PASSWORTPASSWORT / SCHLÜSSELWORTSCHLÜSSELWORT FÜR DIE ARCHIVIERUNG

Um unbefugtes Archivieren über die Arbeitsoberfläche von BvLArchivio® zu verhindern, kann ein Schlüsselwort festgelegt werden, das nur befugte Mitarbeiter kennen. Dieses Schlüsselwort muss dann bei der Eingabe der Suchbegriffe im Textfeld mit eingetragen werden. Fehlt das Schlüsselwort, wird die Archivierung verweigert.

Um unbefugtes Archivieren mit Metadateien zu verhindern, kann ein Schlüsselwort festgelegt werden, das nur befugte Mitarbeiter kennen. Dieses Schlüsselwort muss dann in den Metadateien bei den Suchbegriffen mit eingetragen werden. Fehlt das Schlüsselwort, werden die Datei und die Metadatei im Fehlerarchiv gespeichert.



Archivierungen sind nur mit dem Passwort von Archivio1 möglich. Hier können Sie zusätzlich ein weiteres Passwort/Schlüsselwort hinterlegen, welches bei der Archivierung (http oder ftp) zusätzlich in den Metadaten (Suchbegriffen) mit angegeben werden muss.

-  Passwort/Schlüsselwort xyz setzen für http-Archivierung in Archivio1 / Archivio2 / Archivio3 / Archivio4 / Archivio5  
Leerzeichen im Passwort sind unzulässig
- Passwort/Schlüsselwort löschen für http-Archivierung in Archivio1 / Archivio2 / Archivio3 / Archivio4 / Archivio5
- Passwort/Schlüsselwort xyz setzen für FTP-Archivierung FTP-ON  
Leerzeichen im Passwort sind unzulässig
- Passwort/Schlüsselwort löschen für FTP-Archivierung FTP-OFF



## DATENEXPORT

### Dokumente/Dateien und Suchbegriffe Exportieren/exportieren

Sie können aus einem Archiv **Dateien und Suchbegriffe exportieren**, indem Sie in einem Archiv bei Ihrer Suchanfrage einfach den Exportbefehl anhängen. Geben Sie **xxxBvLexportxxx** im Suchfeld als letztes Wort ein. Alle Dateien und Suchbegriffe werden aus einem Archiv exportiert, die der Suchanfrage entsprechen. ❶

Maximal können pro Exportbefehl **15.000 Dateien** exportiert werden. Sollte Ihr Exportauftrag mehr als 15.000 Dateien beinhalten, werden alle Dateien über 15.000 nicht exportiert. Verfeinern Sie Ihren Exportauftrag so, dass Sie unter 15.000 Dateien bleiben.

Geben Sie z. B. für Archivio 1 folgende Zeile ein: <http://62.116.179.211>

Geben Sie Username und Passwort ein.

Geben Sie nun im Suchfeld ❶ z.B. **rechnung 4711 xxxBvLexportxxx** ein und drücken Sie auf

Es werden alle Dateien und Dokumente in einem Exportordner bereitgestellt, die mit den Suchbegriffen „Rechnung“ und „4711“ archiviert bzw. gespeichert wurden.

Wenn Sie **nur die Suchbegriffe exportieren** möchten, geben Sie hinter Ihrer Suchanfrage im Suchfeld **xxBvLexportxx** ein. Damit werden alle Suchbegriffe in eine Textdatei kopiert, die Dateien selbst werden nicht kopiert.

Diese Funktion dient z. B. der Überprüfung der gespeicherten Suchbegriffe zu den archivierten Dateien. Damit können z. B. Suchbegriffe mit anderen Datenbanken abgeglichen werden. Sie können die **Anzahl der Suchbegriffe in der Textdatei** auf 1, 10 oder 100 begrenzen. Geben Sie in der Suchzeile zusätzlich den entsprechenden Parameter xx1xx oder xx10xx oder xx100xx ein. Das Exportergebnis entspricht einer entsprechenden Suchanfrage. Nachdem Sie auf gedrückt haben, antwortet BvLArchivio® mit einem Ordernamen **A** (ab dem Wort „OKAY“). Notieren bzw. merken Sie sich diesen Ordernamen. In diesem Exportordner werden die Dateien und/oder alle Suchbegriffe (in einer Textdatei) für Sie bereitgestellt.

Bei größeren Dateien kann der Vorgang länger dauern, die Bereitstellung aller Dateien ist abgeschlossen, sobald Sie die Datei **\_ENDE.BvL** im Exportordner ❸ und/oder in der Indexdatei finden. Danach können Sie den gesamten Ordner auf Ihren Arbeitsplatz kopieren und von dort aus weitergeben, z. B. auf einer CD! Nachdem Sie alle Dateien auf Ihren Arbeitsplatz kopiert haben, sollten Sie Ihren Exportordner sofort löschen (siehe Bild 2 rechts).

### Alle exportierten Dateien auf den eigenen Arbeitsplatz kopieren

Stellen Sie die Verbindung zum FTP-Export-Ordner her, indem Sie mit einem FTP-Client-Programm arbeiten, oder geben Sie im Windows- Explorer (nicht Internetbrowser) <ftp://62.116.179.217> ein. ❷

Geben Sie dann den Usernamen **Archivioe** und das Passwort ein.

Es werden alle vorhandenen Exportordner ❷ angezeigt. Wählen Sie Ihren Exportordner aus, der Ihnen zum Zeitpunkt der Suchanfrage mitgeteilt wurde. Öffnen Sie den Ordner und schauen Sie nach, ob die Datei **\_ENDE.BvL** vorhanden ist. ❸

Erst wenn die Datei **\_ENDE.BvL** vorhanden ist, können Sie den gesamten Ordner kopieren. Markieren Sie den gesamten Ordner und kopieren Sie ihn auf Ihren Arbeitsplatz. Nachdem Sie alle Dateien auf Ihren Arbeitsplatz kopiert haben, sollten Sie Ihren Exportordner löschen.

Sie finden im Exportordner alle exportierten Dateien, die der Suchanfrage entsprachen, sowie eine **Index-TXT-Datei**, die alle Suchbegriffe zu den exportierten Dateien enthält. ❸

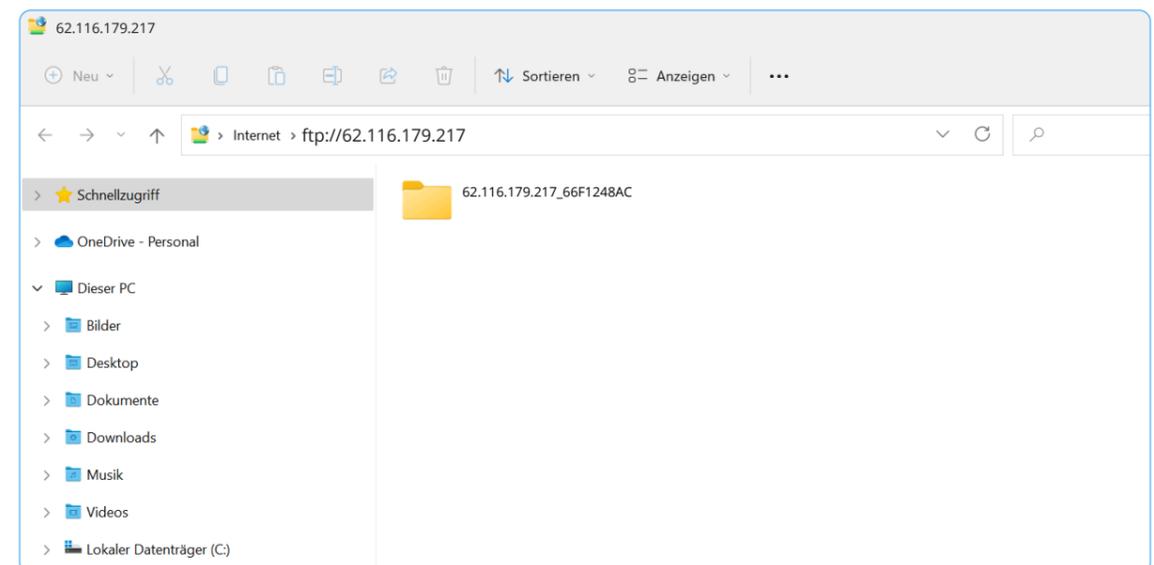
#### Hinweis

Ein Exportvorgang ist erst abgeschlossen, wenn Sie die Datei **\_ENDE.BvL** im Exportordner sehen. Solange Sie die Datei **\_ENDE.BvL** im Exportordner nicht sehen, sollten Sie keinerlei Aktionen mit oder im Exportordner starten.

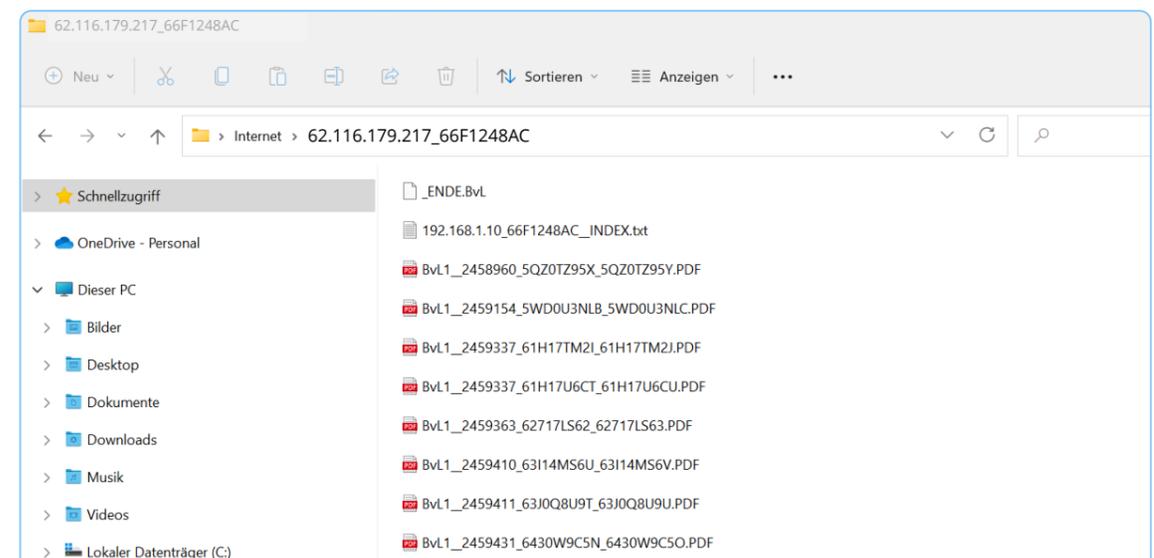
1



2



3





## ORIGINALDATEINAME ENTNEHMEN

ARCHIVIO 1 /

http://62.116.179.211/RNVL/BvLArchivio\_2VA9\_2VA0\_2V19.pdf?BvL1\_2455245\_2VA0CBBZI\_2VA0CBBZI

**BvLARCHIVIO®**

(01.04.2024-20.04.2024)

ARCHIVIEREN BEFEHLSBLATT TRENNBLATT

**GESUCHT WURDE: (01.04.2024-17.04.2024)**

1 - 19.04.2022 - (PDF) (#1) MITTELSTÄI DT KATHRIN LABORBEFUND.PDF BLUTWERTE 04/2022 LETZTER LABORSTATUS PATIENT [ 498 ] MITTELSTADT \*29.03.1961 PATIENTEN-NORMBEREICH 04.04.2022 24.03.2022 KREATININ MG/DL 0.50

2 - 19.04.2022 - (PDF) (#1) MITTELSTÄI DT KATHRIN MEDIKAMENTENPLAN.PDF SCHOLLE NIERE 72 2035300 DR MED J PAßFALL INTERNIST/NEPHROLOGE DIPL.-MED M HAESNER ARZT C INTERNISTIN/NEPHROLOGIN WILMERSDORFER

ARCHIVIO 1 / PRIVAT  
BvLArchivio.com / Hotline 00800 - 272 44 846 /  
P-Version 2.62 / SNR 67323-030520 / LT 2,02 / Offline-Disk / LC 18.05.22 ■■■ DANGER  
30.05.2022 20:59:57 / W1:1 / W2:0 / W3:0 / F:2 / K:40  
0-0-0 / K:207749 / 498 GB / 30.05.22 00:07:32 / F:963 - 30.05.22 20:00:00  
HILFE / ARCHIVSTRUKTUR

Den Originaldateinamen entnehmen Sie dem Archiv aus der URL-Zeile bei Ansicht der Originaldatei. Alles, was sich hinter dem letzten Fragezeichen in der URL befindet, ist der Originaldateiname der archivierten Datei.

Beispiel einer URL:

[http://62.116.179.211/RNVL/BvLArchivio\\_2VA9\\_2VA0\\_2V19.pdf?BvL1\\_2455245\\_2VA0CBBZI\\_2VA0CBBZI](http://62.116.179.211/RNVL/BvLArchivio_2VA9_2VA0_2V19.pdf?BvL1_2455245_2VA0CBBZI_2VA0CBBZI)

Originaldateiname



## SUCHBEGRIFFE EINER DATEI NACHTRÄGLICH HINZUFÜGEN / ENTFERNEN

Sie können einen oder alle Suchbegriffe einer Datei entfernen. Dabei werden die Suchbegriffe unkenntlich gemacht. Dazu benötigen Sie ein spezielles Passwort, das Sie sich zuvor eingerichtet haben müssen (siehe Seite 3, Passwort für Administrationsbefehle). Das Passwort sollten Sie hoch vertraulich behandeln. Wer dieses spezielle Passwort kennt, kann einen oder alle Suchbegriffe für immer unkenntlich machen.



Suchbegriffe

Suchbegriff einer Datei hinzufügen / entfernen / alle entfernen

Protokoll aller nachträglich hinzugefügten Suchbegriffe: Archivio1 / Archivio2 / Archivio3 / Archivio4 / Archivio5

Suchbegriff xyz im Wörterbuch aufnehmen / löschen / alle Wörter im Wörterbuch löschen



## ARCHIVIERTE DATEIEN LÖSCHEN

Bei der Ausführung der folgenden Prozesse müssen Sie absolut sicher sein. Wenn Sie unsicher sind, können und sollten Sie die BvLArchivio Hotline anrufen oder sich an Personen wenden, die mit den unten beschriebenen Prozessen vertraut sind, z. B. IT-Administratoren.

In einem Archivraum gibt es aus Sicherheitsgründen keine direkte Löschfunktion. Wenn Sie große Mengen an Dateien löschen möchten, können Sie die Dateien direkt auf allen Festplatten löschen, indem Sie die Festplatten außerhalb an einem SATA/SAS Kabel an einen Standard-Windows-Computer anschließen. Löschen können Dateien nur über einen Zeitraum löschen.

Sie können jede Datei manuell löschen, wofür Sie den Namen der Datei und den Speicherort kennen müssen. Der Name einer archivierten Datei gibt auch ihren Speicherort auf der Festplatte an.

**Die Standardfunktion:** Sie können für jedes Archiv eine Löschliste erstellen.

Wenn Sie z.B. alle Dateien in Archivio 1 löschen wollen, die mit den Suchbegriffen "Projekt" und "4711" archiviert wurden, geben Sie im Browser die nachfolgende URL ein:

<http://62.116.179.211/BvLTech1.afp?BvL1=Projekt&BvL2=4711&BvL8=del>

Der Parameter: **&BvL8=del**

Dieser Parameter muss immer angegeben werden, um die Liste der Löschbefehle zu erstellen, ansonsten wird nur eine einfache Suche durchgeführt. Die Ausführung dieses Befehls führt noch nicht zu einer Löschung, sondern nur zur Erstellung und Anzeige einer Liste von Löschbefehlen.

Die Datei LOESCH.ZIP (Liste der Löschaufträge) kann im Bereich Administration / Fehlerarchiv heruntergeladen werden.

Speichern Sie die Datei LOESCH.ZIP auf Ihrem Desktop und benennen Sie die Datei LOESCH.BAT um. Übertragen Sie die Datei LOESCH.BAT anschließend in den Exportbereich.

Der Inhalt der Datei LOESCH.BAT darf nicht verändert werden. Für eine endgültige Löschung der Dateien führen Sie nach der Übertragung in den Exportbereich den Löschbefehl **loesch-08002852255-yes-** im Administrationsbereich aus. Der Server antwortet mit einer Nummer. Geben Sie erneut **loesch-08002852255-yes-** in das Suchfeld ein und geben Sie die unmittelbar nach dem letzten Bindestrich angezeigte Zahl ein (**loesch-08002852255-yes-12345**).

Dieser Löschbefehl löscht nur die Daten auf der primären Festplatte (Platte D:) und auf der aktuellen Sicherungsplatte (Platte E: online). Für alle Festplatten, die derzeit nicht online sind oder entfernt wurden, muss der Löschbefehl erneut ausgeführt werden, wenn die Festplatten wieder online in BvLArchivio sind.

Ersetzen Sie im nachfolgenden Beispiel **ihrsuchbegriff** mit den tatsächlich gewünschten Suchbegriffen.

**Die vollständige Syntax für Archivio1 bis Archivio5 lautet wie folgt:**

[http://<<Die erste IP>>/BvLTech1.afp?BvL1=ihrsuchbegriff  
&BvL2=ihrsuchbegriff&BvL3=ihrsuchbegriff&BvL4=ihrsuchbegriff  
&BvL5=ihrsuchbegriff&BvL6=ihrsuchbegriff&BvL7=ihrsuchbegriff&BvL8=del](http://<<Die erste IP>>/BvLTech1.afp?BvL1=ihrsuchbegriff&BvL2=ihrsuchbegriff&BvL3=ihrsuchbegriff&BvL4=ihrsuchbegriff&BvL5=ihrsuchbegriff&BvL6=ihrsuchbegriff&BvL7=ihrsuchbegriff&BvL8=del)

Wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist, müssen Sie die Session-ID mitliefern. Geben Sie den zusätzlichen Parameter **&BvL2511=sessionid** mit an.

**Nach erfolgreicher Anmeldung in Archivio8 ändern Sie die aktuelle URL wie folgt:**

[http://<<Die erste IP>>/BvLTech1.afp?BvL2511=\\_6U31CZ14B\\_6U09&BvL1=USER/ORDNER&BvL8=del](http://<<Die erste IP>>/BvLTech1.afp?BvL2511=_6U31CZ14B_6U09&BvL1=USER/ORDNER&BvL8=del)

**Beispiel:**

[http://<<Die erste IP>>/BvLTech1.afp?BvL2511=\\_6U31CZ14B\\_6U09&BvL1=RALPH/POST&BvL8=del](http://<<Die erste IP>>/BvLTech1.afp?BvL2511=_6U31CZ14B_6U09&BvL1=RALPH/POST&BvL8=del)

Es werden alle offenen Vorgänge im Ordner Post von User Ralph gelöscht.

**Beispiel:**

[http://<<Die erste IP>>/BvLTech1.afp?BvL2511=\\_6U31CZ14B\\_6U09&BvL1=RALPH/POST42024&BvL8=del](http://<<Die erste IP>>/BvLTech1.afp?BvL2511=_6U31CZ14B_6U09&BvL1=RALPH/POST42024&BvL8=del)

Es werden alle erledigten Vorgänge aus Kalenderwoche 4 und Jahr 2024 im Ordner Post von User Ralph gelöscht.

## BENUTZERVERWALTUNG (Archivio-Kontrolldatenbank)

BvLArchivio® bietet über die normale Archivanmeldung hinaus eine optionale Benutzerverwaltung an. Diese Benutzerverwaltung ist völlig autark. Sie bietet Ihnen die Möglichkeit, dass sich der Benutzer nicht nur in ein Archiv einbuchen, sondern sich gegenüber dem Archiv zusätzlich persönlich identifizieren muss. Darüber hinaus können Sie bestimmen, welche Rechte der Benutzer in einem Archiv hat.

Die Benutzerverwaltung ist zum Zeitpunkt der Auslieferung deaktiviert. Die Benutzerverwaltung sollte aktiviert und eingerichtet werden, wenn z. B. sensible Daten mit einem allgemeinen Passwort und einem persönlichen Passwort geschützt werden sollen.

Richten Sie die Benutzerverwaltung ein, wenn Mitarbeiter Zugang zu einem Archiv benötigen, dort aber nicht alle Vorgänge sehen dürfen. Mit der Benutzerverwaltung können Sie z. B. auch alle Vorgänge protokollieren, wer was sucht und wer sich was tatsächlich angesehen hat. Wenn Sie die Benutzerverwaltung nutzen möchten, müssen zunächst die User angelegt werden, anschließend müssen die Rechte für die User in den entsprechenden Archivio-Kontrolldatenbanken erfasst werden.

Jedes Archiv hat seine eigene Archivio-Kontrolldatenbank. In einer Archivio-Kontrolldatenbank sind die Rechte für einen Benutzer hinterlegt. Sollten Rechte vergeben werden müssen, dass ein Benutzer nur gewisse Dokumente und Dateien in einem Archiv sehen darf, muss bereits zum Zeitpunkt der Archivierung (Einlieferung in den BvLArchivio®-Server) diesen Dokumenten und Dateien über die Suchbegriffe ein Klassifizierungsmerkmal mitgegeben werden. Klassifizierungsmerkmale werden dann in der Archivio-Kontrolldatenbank hinterlegt.

Ein Benutzer kann dann nur die Dokumente und Dateien in einem Archiv sehen, wenn die Berechtigung für ihn in der Archivio-Kontrolldatenbank hinterlegt bzw. gespeichert wurden, sogenannte „White Einträge“. Zusätzlich können allgemeine Vorgänge verboten werden, sogenannte „Black Einträge“. Daher spricht man in der BvLArchivio®-Kontrolldatenbank von „Black and White Einträgen“.

Alle Benutzereinstellungen werden immer über das Administrationsarchiv (Fehlerarchiv) veranlasst. Sobald ein Eintrag in einer Archivio-Kontrolldatenbank vorhanden ist, muss in diesem Archiv die persönliche Identifizierung durchgeführt werden.



Userverwaltung

User-Identifikation in einem der Archivräume ist aktiv, wenn

- die Suchprotokollierung eingeschaltet ist
- oder die entsprechende Zugriffs-Kontrolldatenbank mindestens einen Eintrag enthält.

User-Identifikation in einem der Archivräume ist nicht aktiv, wenn

- die Suchprotokollierung ausgeschaltet ist
- und die entsprechende Zugriffs-Kontrolldatenbank keinen Eintrag enthält.

Eine Zugriffs-Kontrolldatenbank gibt es für jedes Archiv (1-5), diese enthält erlaubte und/oder verbotene Suchbegriffe und/oder die allgemeinen Userrechte.

Liste aller User

Aktuelle Liste aller Zugriffs-Kontrolldatenbank-Einträge

Historische Liste aller Zugriffs-Kontrolldatenbank-Einträge

Liste aller Suchprotokolldateien

Suchprotokollierung aktivieren NEIN\* / JA

Geben Sie oben in der Suchzeile den Namen des Users an, den Sie anlegen oder bearbeiten möchten.

Beispiel: username=toni  
Der Name bleibt hinterlegt, bis Sie ihn ändern.

## BENUTZERIDENTIFIZIERUNG (Archivio-Kontrolldatenbank)

### BENUTZERANMELDUNG IN EINEM ARCHIV

Nachdem der Benutzer sich in einem Archiv mit dem allgemeinen Passwort eingebucht hat, kann eine zusätzliche Benutzeridentifizierung erforderlich sein. Dazu gibt der Benutzer die erforderlichen Anmeldedaten ein:

ARCHIVIEREN    BEFEHLSBLATT    TRENBLATT

ARCHIVIO 1 /  
 ■ LIZENZ-ENDE 05.07.22 ■  
 BvLArchivio.com / Hotline 00800 - 272 44 846 /  
 P-Version 2.62 / SNR 107-240620 / LT 1,92 / Offline-Disk / LC 28.02.20 ■■■ DANGER  
 24.05.2022 12:37:50 / W1:0 / W2:0 / W3:0 / F:0 / K:0  
 2-0-0 / K:1436927 / 975 GB / 24.05.22 00:08:22 / F:7894 - 24.05.22 12:00:02  
 HILFE / ARCHIVSTRUKTUR

### PERSÖNLICHES PASSWORT ÄNDERN

Das eigene Benutzerpasswort kann vom Benutzer selbst jederzeit geändert werden.

Geben Sie als Benutzer im Suchfeld eines Archivs die nachfolgende Zeile ein:

**!bvli2! Username ALTESPASSWORT NEUESPASSWORT NEUESPASSWORT** (jeweils mit einem Leerzeichen dazwischen)

**Beispiel:** !bvli2! abc 123 454 454

Der User kann sich aber auch im BvLArchivio DMS-Bereich anmelden und dort in der Statuszeile unten auf "Passwort ändern" klicken, um sein eigenes Passwort zu ändern.



## NEUER EINTRAG (Archivio-Kontrolldatenbank)

BvLArchivio® bietet die Funktion der eingeschränkten Abfrage an. Sollen in einem Archiv nur ganz bestimmte Dokumente und Dateien angezeigt werden, kann für einen Arbeitsplatz oder Benutzer die Abfrage eingegrenzt werden. Legen Sie fest, welche Suchbegriffe für einen Benutzer allgemein verboten sind (Eintrag in der Blacklist) und/oder mit welchen Suchbegriffen ein Benutzer in den Archiven (Archivio 1 bis Archivio 5) nur suchen darf (Eintrag in der Whitelist). Ob eine Suchanfrage von BvLArchivio® gefiltert wurde oder nicht, erkennen Sie am Hinweis „forbidden“ in der letzten Zeile.

**Ein Eintrag in der Archivio-Kontrolldatenbank erfolgt mit der nachfolgenden Befehlsstruktur:**

**(A1)(B2)(C3)(D4)(E5)**

- Die erste Klammer (A1) bestimmt, für welches Archiv bzw. Abteilung die Maßnahme zählen soll.
- Die zweite Klammer (B2) bestimmt, ob gesetzt oder gelöscht werden soll.
- Die dritte Klammer (C3) bestimmt, für welche Position im Suchfeld die Maßnahme zähl.
- Die vierte Klammer (D4) bestimmt, für welchen Benutzer oder Arbeitsplatz (gesteuert über die IP-Adresse) die Maßnahme zählt.
- Die fünfte Klamme (E5) enthält den definierten Suchbegriff.



## BEFEHLSSTRUKTUR BLACKLIST (Archivio-Kontrolldatenbank)

Geben Sie im Administrationsarchiv (Fehlerarchiv) im Suchfeld Folgendes ein:

**(zzzzzzzzzzzz)(zzzzz)(n)(nnn.nnn.nnn.nnn)(zzzzzzzzzz)**



Ersetzen Sie die Buchstaben entsprechend der gewünschten Werte.

### BESCHREIBUNG EINGABEWERTE

- A Für welches Archiv gilt die Maßnahme? **Archivio1, Archivio2, Archivio3, Archivio4, Archivio5**
- B Die Maßnahme setzen oder aufheben. **key, ent**
- C Die Maßnahme gilt für die x. Position. **0**
- D Für wen gilt die Maßnahme? Geben Sie den Usernamen oder die IP-Adresse ein.
- E Welcher Begriff oder Zeitraum? Geben Sie den Begriff oder Zeitraum ein.

### Hinweis

Die Maßnahme „key“ gilt sofort, die Maßnahme „ent“ gilt erst nach einem Neustart oder spätestens am nächsten Tag.



## BEFEHLSSTRUKTUR WHITELIST (Archivio-Kontrolldatenbank)

Geben Sie im Administrationsarchiv (Fehlerarchiv) im Suchfeld Folgendes ein:

**(zzzzzzzzzzzz)(zzzzz)(n)(nnn.nnn.nnn.nnn)(zzzzzzzzzz)**



Ersetzen Sie die Buchstaben entsprechend der gewünschten Werte.

### BESCHREIBUNG

### EINGABEWERTE

- A Für welches Archiv gilt die Maßnahme? **Archivio1, Archivio2, Archivio3, Archivio4, Archivio5**
- B Die Maßnahme setzen oder aufheben. **key, ent**
- C Die Maßnahme gilt für die x. Position. **1-7**
- D Für wen gilt die Maßnahme? Geben Sie den Usernamen oder die IP-Adresse ein.
- E Welcher Begriff oder Zeitraum? Geben Sie den Begriff oder Zeitraum ein.

### Hinweis

Die Maßnahme „key“ gilt sofort, die Maßnahme „ent“ gilt erst nach einem Neustart oder spätestens am nächsten Tag.



## BEISPIELE WHITELISTWHITELIST (Archivio-Kontrolldatenbank)

**Geben Sie nacheinander folgende Zeilen im Suchfeld des Administrationsarchivs (Fehlerarchivs) ein:**

**(Archivio4)(key)(1)(abc)(Eingangsrechnung)**  
**(Archivio4)(key)(2)(abc)(BvL)**

Mit dieser Anweisung darf der Benutzer abc im Archiv 4 im Suchfeld als ersten Suchen nur mit erlaubten Suchbegriff nur Eingangsrechnung eingeben und an zweiter Stelle nur den Suchbegriff BvL. Wird als erster und zweiter Suchbegriff in der Suchzeile im Archivio 4 nicht „Eingangsrechnung“ und „BvL“ eingegeben, wird eine Suchanfrage abgelehnt. An allen weiteren Stellen (Suchbegriffe 3-7) ist die Eingabe der Suchbegriffe frei wählbar. Der Benutzer muss an diesen beiden ersten Stellen diese Suchbegriffe verwenden, er kann einen dieser Suchbegriffe nicht allein suchen lassen.

**Nachfolgend einige Beispielergebnisse des Benutzers abc im Archivio 4 für diesen Fall:**

Eingangsrechnung BvL	erlaubt
BvL Eingangsrechnung	nicht erlaubt, Suchanfrage wird abgelehnt
Eingangsrechnung BvL 4711	erlaubt
Eingangsrechnung	nicht erlaubt, Suchanfrage wird abgelehnt
BvL	nicht erlaubt, Suchanfrage wird abgelehnt
Eingangsrechnung BvL 4711 mvl	erlaubt

**Geben Sie nacheinander folgende Beispiele im Suchfeld des Administrationsarchivs (Fehlerarchivs) ein:**

**(Archivio4)(key)(1)(abc)(Eingangsrechnung)**  
**(Archivio4)(key)(1)(abc)(Ausgangsrechnung)**  
**(Archivio4)(key)(2)(abc)(BvL)**

Mit dieser Anweisung darf der Benutzer abc im Archiv 4 im Suchfeld als ersten Suchbegriff nur „Eingangsrechnung“ oder „Ausgangsrechnung“ eingeben und an zweiter Stelle nur den Suchbegriff „BvL“. An allen weiteren Stellen (Suchbegriffe 3-7) ist die Eingabe der Suchbegriffe frei wählbar.

**Geben Sie folgendes Beispiel im Suchfeld des Administrationsarchivs (Fehlerarchivs) ein:**

**(Archivio4)(ent)(2)(abc)(BvL)**

Mit dieser Anweisung wird im Archiv 4 für den Benutzer abc der vorgegebene Suchbegriff „BvL“ an der zweiten Stelle seiner Suchanfragen aufgehoben.



## WER SUCHT WAS

### „Wer sucht was“-Protokolle

BvLArchivio® erstellt automatisch (wenn eingeschaltet) Benutzerprotokolle und IP-Protokolle darüber, wer was gesucht hat. Damit kann nachvollzogen werden, welcher Benutzer und welcher Arbeitsplatz welche Informationen aus dem Archiv abgerufen haben. Die Protokolle werden pro IP-Adresse und pro Benutzer geschrieben. Jede IP-Adresse und jeder Benutzer hat also seine eigene SuchprotokollProtokolldatei.

Eine Liste aller Protokolldateien können Sie mit der nachfolgenden Eingabe abrufen:

Geben Sie im Internetbrowser folgende Zeile ein: [http://62.116.179.216/BvLTech1\\_F\\_W4\\_.afp](http://62.116.179.216/BvLTech1_F_W4_.afp)

**MANUELLER ODER AUTOMATISCHER UPLOAD VON DATEIEN** (upload)

BvLArchivio® bietet anderen Anwendungen bzw. Softwareherstellern und Usern den einfachen Import Direktimport an.

- Kopieren Sie in den BvLArchivio®-FTP-Ordner ftp://<<Die sechste IP>> die Datei, die Sie archivieren wollen.
- Kopieren Sie anschließend (!) eine gleichnamige TXT-Datei oder XML-Datei in diesen FTP-Ordner.
- In der TXT-Datei oder XML-Datei müssen die Steuerzeichen und Suchbegriffe enthalten sein..

**Wichtig ist, dass die TXT-Datei oder XML-Datei (Metadatei) als Letztes in den BvLArchivio®-FTP-Ordner kopiert wird. Die Dateien werden also mittels FTP-Massen-Upload von Dateien auf den BvLArchivio®-Server kopiert. Kopieren Sie keine Ordner, diese werden nicht verarbeitet! Sonderzeichen in Dateinamen sind unzulässig.**

In welcher Abteilung und nach welchen Suchbegriffen die zu archivierende Datei wiedergefunden werden soll, übermitteln Sie mit der von Ihnen erstellten gleichnamigen TXT- oder XML-Datei. In der gleichnamigen TXT- oder XML-Datei müssen die Steuerzeichen und Suchbegriffe jeweils immer mit einem Leerzeichen dazwischen aufgeführt sein. Eine Textdatei muss im ANSI-Code gespeichert sein. In einer TXT- oder XML-Datei könnte z. B. folgende Zeile stehen:

```
%START% %A% RECHNUNG 4711 TONI %ENDE%
```

Alle Suchbegriffe müssen immer mit einem Leerzeichen getrennt sein. Die archivierte Datei bleibt im Originalformat. So können Sie z. B. diese Datei später wieder aufrufen und auf Ihrem Arbeitsplatz im Originalformat bearbeiten. Eine erneute Archivierung überschreibt nicht die Datei im Archiv, sondern speichert die geänderte Datei als weitere Datei. Sie hätten also in diesem Fall zwei Dateien im Archiv.

**Sonderbefehle für PDF-Dateien**

Wenn Sie eine PDF-Datei hochladen, können Sie in der Textdatei oder XML-Datei folgende Anweisungen mitliefern:

```
%JA-1%
```

Die PDF-Datei wird der OCR und Barcode-Erkennung zugeführt, alle Begriffe und Zahlen der ersten Seite werden im Archiv als Suchbegriffe zusätzlich zu den eingeleferteten Suchbegriffen aus der Textdatei gespeichert.

```
%JA-A%
```

Die PDF-Datei wird der OCR und Barcode-Erkennung zugeführt, alle Begriffe und Zahlen aus allen Seiten werden im Archiv als Suchbegriffe zusätzlich zu den eingeleferteten Suchbegriffen aus der Textdatei gespeichert.

```
%JA-O% (nur in Verbindung mit %JA-1% oder %JA-A%)
```

Dieser Befehl bewirkt, dass die von Ihnen eingelefertete PDF-Datei im Ursprungsformat in BvLArchivio® gespeichert wird und nicht die von BvLArchivio® produzierte PDF/A-Datei (empfohlen bei Signaturen, Zertifikaten, Formularen usw.). Bleibt dieser Befehl weg, wird automatisch die von BvLArchivio® produzierte PDF/A-Datei im Archiv gespeichert.

Wenn die PDF-Datei durch ein Passwort geschützt ist, müssen Sie in der Textdatei oder XML-Datei das Passwort mit eintragen, damit die Schrifterkennung die PDF-Datei öffnen kann. Das Passwort (z. B. A1b2) muss wie folgt eingetragen werden:

```
%passwort%A1b2%/passwort%
```

In einer gleichnamigen TXT- oder XML-Datei könnte z. B. folgende Zeile stehen:

```
%START% %A% %JA-1% %JA-O% %passwort%12345%/passwort% RECHNUNG 4711 TONI %ENDE%
oder
%START% %A% %JA-1% RECHNUNG 4711 TONI %ENDE%
```

**Hinweis**

Der BvLArchivio®-FTP-Eingangsortner wird automatisch geschlossen (FTP-Server-Dienst beendet), sobald sich mehr als 4.000 Dateien darin befinden. Ist die Zahl auf unter 400 abgearbeitet, wird der zentrale FTP-Eingangsortner automatisch wieder geöffnet (FTP-Server-Dienst aktiv). Jeder Einlieferungsvorgang bekommt immer automatisch eine Zeitstempel-Datei.

**MANUELLER ODER AUTOMATISCHER UPLOAD VON DATEIEN** (upload)**Verbindung zum Einlieferungsverzeichnis herstellen**

Wenn zu archivierende Dateien mit Metadateien an den BvLArchivio®-Server übertragen werden sollen, müssen Sie die nachfolgende Netzwerkverbindung herstellen, indem Sie in Ihrem Windows-Explorer, mit einem FTP-Upload-Programm oder in einem Script die nachfolgende FTP-Verbindung herstellen:

```
ftp://62.116.179.211
```

**Übertragen Sie nach erfolgreicher Netzwerkverbindung die gewünschten Dateien.**

**Beispiel für eine hochzuladende Datei und ihre dazugehörige Metadatei (.TXT oder .XML):**

```
PICTURE123.JPG Das Bild wird in BvLArchivio® im Originalformat gespeichert.
PICTURE123.TXT Die Textdatei enthält die Archivierungsanweisung (Steuerbefehle und Suchbegriffe).
```

**Beispiel für mehrere hochzuladende Dateien und ihre dazugehörige Metadatei (.TXT oder .XML):**

```
BRIEF.DOC Das Word-Dokument wird in BvLArchivio® im Originalformat gespeichert.
BRIEF.XLS Das Excel-Dokument wird in BvLArchivio® im Originalformat gespeichert.
BRIEF.PDF Die PDF-Datei wird in BvLArchivio® im Ursprungsformat gespeichert.
Ist in der BRIEF.TXT der Befehl %JA-1% oder %JA-A% enthalten, wird im PDF/A-Format gespeichert,
es sei denn, dass zusätzlich auch noch %JA-O% in der BRIEF.TXT enthalten ist.
BRIEF.XML Die XML-Datei enthält die Archivierungsanweisung (Steuerbefehle und Suchbegriffe).
```

Die meisten Programme können den hier beschriebenen Vorgang programmgesteuert realisieren. Die Metadatei (.TXT oder .XML) sagt dem BvLArchivio®-Server, in welchem Archiv die Datei archiviert und unter welchen Suchbegriffen sie wiedergefunden werden soll. Die Metadatei wird nach erfolgreicher Verarbeitung gelöscht, also nicht archiviert.

Bedenken Sie, dass Sie nur Schreibrechte haben, keine Leserechte. Sie können also Ihre kopierten Dateien nach der Übertragung nicht mehr ändern oder einsehen. Hätten Sie Leserechte auf dem BvLArchivio®-Server im Einlieferungsbereich, könnten Sie den gesamten eingeleferteten Inhalt anderer Personen oder Programme sehen, was aus Gründen des Datenschutzes nicht erlaubt ist!

Verwenden Sie einmalige Dateinamen. Sollte eine erneut übertragene Datei denselben Dateinamen besitzen, kann es passieren, dass die zuvor übertragene Datei im Einlieferungsbereich auf dem BvLArchivio®-Server überschrieben wird, wenn diese noch nicht von BvLArchivio® verarbeitet wurde.

**Der zentrale Einlieferungsbereich auf dem BvLArchivio®-Server gilt für alle Scanner, Personen und Programme, daher können alle nur einliefern (also schreiben), aber niemals lesen.**

**Hinweis**

**Speichern Sie immer erst die zu archivierende Datei und danach erst die Textdatei oder XML-Datei auf dem BvLArchivio®-Server!**

**MANUELLER ODER AUTOMATISCHER UPLOAD VON DATEIEN** (upload)

Transfiera los ficheros al servidor BvLArchivio® en el orden mostrado.

[Bild001.jpg](#)  
[Bild001.txt](#)

**Inhalt der Bild001.txt:**

```
%START% %A%
Bild Projekt 4711 Baustelle Obergeschoss
%ENDE%
```

Das Bild wird mit den vorgegebenen Suchbegriffen aus der Textdatei im Archiv 1 gespeichert.

[Bild001.jpg](#)  
[Bild001.doc](#)  
[Bild001.txt](#)

**Inhalt der Bild001.txt:**

```
%START% %A%
Bild Projekt 4711 Baustelle Obergeschoss Beschreibung
%ENDE%
```

Das Bild und die Office-Datei werden mit den vorgegebenen Suchbegriffen aus der Textdatei im Archiv 1 gespeichert.

[Projekt.xls](#)  
[Projekt.doc](#)  
[Projekt.pdf](#)  
[Projekt.jpg](#)  
[Projekt.txt](#)

**Inhalt der Projekt.txt :**

```
%START% %A% Projekt 4711 Baustelle Obergeschoss Kalkulation Beschreibung
Vertrag Bild %ENDE%
```

Die Office-Dateien, die PDF-Datei und das Bild werden mit den vorgegebenen Suchbegriffen aus der Textdatei im Archiv 1 gespeichert.

[Projekt.xls](#)  
[Projekt.doc](#)  
[Projekt.pdf](#)  
[Projekt.jpg](#)  
[Projekt.txt](#)

**Inhalt der Projekt.txt :**

```
%START% %JA-1%
Projekt 4711 Baustelle Obergeschoss Kalkulation Beschreibung Vertrag Bild
%ENDE%
```

Die Office-Dateien und das Bild werden mit den vorgegebenen Suchbegriffen aus der Textdatei im Archiv 1 gespeichert. Die PDF-Datei wird mit den vorgegebenen Suchbegriffen aus der Textdatei und den aus der ersten PDF-Seite ausgelesenen Begriffen gespeichert.

[Projekt.xls](#)  
[Projekt.doc](#)  
[Projekt.pdf](#)  
[Projekt.jpg](#)  
[Projekt.txt](#)

**Inhalt der Projekt.txt :**

```
%START% %JA-1% %JA-O%
Projekt 4711 Baustelle Obergeschoss Kalkulation Beschreibung Vertrag Bild
%ENDE%
```

Die Office-Dateien und das Bild werden mit den vorgegebenen Suchbegriffen aus der Textdatei im Archiv 1 gespeichert. Die PDF-Datei wird mit den vorgegebenen Suchbegriffen aus der Textdatei und den aus der ersten PDF-Seite ausgelesenen Begriffen gespeichert. Die PDF-Datei bleibt im Ursprungsformat erhalten, da Sie den Steuerbefehl %JA-O% in der Textdatei mitgeliefert haben.

**SUCHANFRAGE AUS EINER ANDEREN SOFTWARE STARTEN****Direktsuche aus einer anderen Software**

BvLArchivio® bietet anderen Programmen (fremden Softwareherstellern) den Direktzugriff aufs Archiv an. Wenn z. B. aus einer anderen Software direkt in Archivio 1 der Zugriff erfolgen und dabei die Rechnung 4711 angezeigt werden soll, muss die fremde Software nur folgenden HTTP-Aufruf erzeugen können:

<http://62.116.179.211/BvLTech1.afp?BvL1=rechnung&BvL2=4711>

Wenn z. B. alle Rechnungen vom Kunden Toni aus dem Jahr 2011 angezeigt werden sollen, muss die fremde Software folgenden HTTP-Aufruf erzeugen:

[http://62.116.179.211/BvLTech1.afp?BvL1=\(01.01.2011-31.12.2011\)&BvL2=rechnung&BvL3=toni](http://62.116.179.211/BvLTech1.afp?BvL1=(01.01.2011-31.12.2011)&BvL2=rechnung&BvL3=toni)

Es können maximal sieben Suchbegriffe übergeben werden, wobei **ihrsuchbegriff** mit den Begriffen ersetzt werden muss, die der tatsächlichen Suchanfrage entsprechen.

**Die vollständige Syntax lautet wie folgt:**

[http://62.116.179.211/BvLTech1.afp?BvL541b=20&BvL1=ihrsuchbegriff  
& BvL2=ihrsuchbegriff& BvL3=ihrsuchbegriff& BvL4=ihrsuchbegriff  
& BvL5=ihrsuchbegriff& BvL6=ihrsuchbegriff& BvL7=ihrsuchbegriff](http://62.116.179.211/BvLTech1.afp?BvL541b=20&BvL1=ihrsuchbegriff&BvL2=ihrsuchbegriff&BvL3=ihrsuchbegriff&BvL4=ihrsuchbegriff&BvL5=ihrsuchbegriff&BvL6=ihrsuchbegriff&BvL7=ihrsuchbegriff)

Der Parameter **BvL541b=20** ist optional und gibt die Anzahl der angezeigten Suchbegriffe in der Trefferliste vor. Geben Sie den Wert nicht an, wird der Standardwert 20 verwendet. Sie können die Anzahl der angezeigten Suchbegriffe für diese Abfrage auf 100, 500 oder 1.000 einstellen (z. B. **BvL541b=500**). Wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist, müssen Sie die Session-ID mitliefern, indem Sie den Parameter **&BvL2511=ihre\_sessionid** mit übergeben.

Die Trefferliste enthält im Quelltext als Kommentar den direkten Link zu den Dateien (siehe Text zwischen <BVL\_ARCHIVIO\_LINK> und </BVL\_ARCHIVIO\_LINK>) und einen Link auf eine Textdatei. Suchen Sie im Quelltext der HTML-Seite nach den Tags **%BVLTEXTDATEILINK%** und **%/BVLTEXTDATEILINK%**. Zwischen diesen beiden Tags steht der Link zur Textdatei. Diese Textdatei wird automatisch mit jeder Suchanfrage zusätzlich erstellt und enthält die Trefferliste in strukturierter Form.

**Enthalten sind folgende Elemente pro Treffer:**

%BvLLink%	Enthält den Link zur Datei.
%BvLDatum%	Enthält das Archivierungsdatum.
%BvLDatei%	Enthält den Dateityp.
%BvLText%	Enthält die ersten 20, 100, 500 oder 1.000 Suchbegriffe.

**Sie können mit dem zusätzlichen Parameter **&BvL8=txt** erreichen, dass der Inhalt der Textdatei sofort angezeigt wird.**

Beispiel: <http://62.116.179.211/BvLTech1.afp?BvL541b=20&BvL1=4711&BvL8=txt>

**Hinweis**

Sie sollen eine Direktabfrage aus fremder SoftwareDirektabfrage programmieren! Senden Sie eine E-Mail an [Script@BvLArchivio.com](mailto:Script@BvLArchivio.com), um Codebeispiele zu erhalten.

## STÖRUNGEN AM SERVER / HOTLINE

Bei Störungen rund um Ihren BvLArchivio® rufen Sie bitte die **kostenfreie Hotline 0800 – 272 44 846** an. Diese wird mit Ihnen sofort gemeinsam versuchen, das Problem zu beheben. Sofern die Störung nicht telefonisch behoben werden kann, erhalten Sie umgehend einen neuen BvLArchivio®-Server. Sofern Sie noch die Möglichkeit haben, fahren Sie den Server ordentlich herunter.

## SERVERAUSTAUSCHSERVERAUSTAUSCH

### Hinweis

**Bei einem Servertausch werden diese Einstellungen zurückgesetzt, die Sie bitte überprüfen und eventuell anpassen müssen:**

<b>Archivpasswörter:</b>	Alle Passwörter sind auf Standardpasswörter gestellt. HTTP-Passwort
<b>HTTP-PasswortPasswort:</b>	Archivierung auf der Arbeitsoberfläche ohne Passwort möglich. FTP-Passwort
<b>FTP-Passwort:</b>	Archivierung via FTP-Upload ohne Passwort möglich.
<b>Anzahl Suchbegriffe:</b>	Maximal 999 Suchbegriffe werden von der ersten Dokumentenseite entnommen.
<b>TIF-Format für Scanner:</b>	TIF-Dateien werden der OCR zugeführt, TIFF-Dateien nicht.
<b>Seriennummer:</b>	Archivierung auch ohne Angabe der eigenen Seriennummer möglich.
<b>Standardgateway:</b>	bitte prüfen.
<b>Suchprotokoll:</b>	ausgeschaltet.

**OCR-Einstellungen (Premiumversion):** Trennblatt und Leerseiten nicht speichern / Steuerbefehle sichtbar. Sehen Sie im Log-File 2 nach, welche Einstellungen Sie in der Vergangenheit vorgenommen haben.

## SERVERAUSTAUSCH OHNE NEUE FESTPLÄTTE

Sie bekommen entweder aufgrund einer Störung oder Vertragserneuerung Ihren neuen BvLArchivio®-Server. Der Austausch nach 48 Monaten dient der störungsfreien Verwendung Ihres BvLArchivio®-Servers und der Sicherung Ihrer archivierten Daten. Hardware (Server und Festplatten) wird durch Hitze, Staub- und Dreckpartikel mit der Zeit störanfällig und dies kann bis zum Totalausfall führen. Damit Ihr BvLArchivio®-Server und Ihre Datenplatten immer einwandfrei arbeiten, sollten Sie alle 48 Monate die komplette Hardware gegen neue Hardware tauschen.

Wenn Sie einen neuen BvLArchivio®-Server zugeschickt bekommen haben, gehen Sie wie folgt vor:

- Fahren Sie den alten Server herunter.
- Entnehmen Sie aus dem alten Server alle Datenplatten und schieben Sie diese in den neuen Server.
- Achten Sie darauf, dass die rot markierte Hauptdatenplatte im oberen Schacht eingeschoben wird.
- Schalten Sie den neuen Server ein.
- Der alte Server darf jetzt nicht mehr angeschaltet werden, da es sonst bei doppelter Verwendung der IP-Adressen zu Netzwerkkonflikten kommt.
- Der alte Server bleibt ausgeschaltet und wird nach ca. 2-5 Tagen von BvL (Hersteller) abgeholt
- BvL kümmert sich um die Abholung und übernimmt hierfür auch alle Kosten.
- Verwenden Sie für die Rücklieferung den Karton, der mit dem neuen Server verwendet wurde!
- Der neue Server prüft alle Ihre Datenplatten und ist daher erst nach einigen Stunden betriebsbereit. Schalten Sie den neuen BvLArchivio®-Server in dieser Zeit auf keinen Fall aus. Der BvLArchivio®-Server startet in dieser Zeit mehrmals automatisch neu!

## NEUER SERVER UND NEUE FESTPLATTEN

### Vor dem Ersetzen des alten Servers durch den neuen Server

Sie erhalten einen neuen BvLArchivio® Server inklusive neuer Festplatten. Bevor der alte Server durch den neuen Server ersetzt wird, sollten alle aktuellen Sicherungsplatten (E-Platten) auf dem alten BvLArchivio®-Server aktualisiert werden. Mindestens zwei der Festplatten sollten die aktuelle Datenbank enthalten, bevor der alte BvLArchivio® Server durch den neuen BvLArchivio® Server ersetzt wird. Jede ersetzte Sicherungsplatte wird nach einem Neustart automatisch aktualisiert.

### Inbetriebnahme des neuen Servers

Bevor Sie den alten Server herunterfahren, prüfen Sie, welche der beiden Sicherungsfestplatten (E:) offline ist. Ziehen Sie die Festplatte, die nicht offline ist, heraus, nachdem Sie den Server heruntergefahren haben. Diese Sicherungsfestplatte (E:) schieben Sie in den neuen Server in den unteren (rechten) Schacht. Schieben Sie jetzt die neue Hauptdatenplatte (D:) (mit roter Markierung, im Lieferumfang des neuen Servers enthalten) in den oberen (linken) Schacht. Es dürfen sich jetzt nur zwei Festplatten im Server befinden – die alte Sicherungsfestplatte mit Ihren Daten und die neue leere Hauptdatenplatte. Schalten Sie jetzt den neuen Server ein. Der Server kopiert alle Daten von der alten Sicherungsfestplatte auf die neue Hauptdatenplatte, in dieser Zeit ist der Server nicht erreichbar für Benutzer. Der Vorgang kann je nach Datenmenge mehrerer Stunden dauern.

**Schalten Sie den Server unter keinen Umständen während der Datenmigration aus!**

Sobald der Server alle Daten übertragen hat, ist ein Zugriff automatisch wieder möglich. Schieben Sie jetzt in den Folgetagen Ihre neuen Sicherungsfestplatten (E:) in den Server. Alte Sicherungsfestplatten sollten dann nicht mehr verwendet werden. Diese sollten zur Sicherheit für einige Zeit an einem sicheren Ort aufbewahrt werden.

### Neue DatensicherungsplatteDatensicherungsplatte (E-Platte) 2

Sofern eine Datensicherungsplatte defekt ist, sollte diese sofort gegen eine neue Festplatte getauscht werden. Der Server erkennt die neue Datensicherungsplatte und meldet diese im System an. Gleichzeitig wird sofort auf diese neue Datensicherungsplatte beim erstmaligen Einlegen eine komplette Kopie Ihrer Daten aufgespielt, dieser Vorgang kann je nach Datenmenge mehrere Stunden dauern. Schalten Sie den Server in keinem Fall aus. Der Server ist später anschließend automatisch für alle wieder erreichbar.

### Neue Hauptdatenplatte (D-Platte) 1

Sofern die (rot markierte) Hauptdatenplatte defekt ist oder gegen eine größere getauscht werden muss, legen Sie die von BvL zugesandte neue, leere rot markierte Hauptdatenplatte im oberen Schacht ein. Achten Sie darauf, dass Sie im unteren Schacht nur die eine aktuellere E-Platte gesteckt haben! Schalten Sie den Server ein, indem Sie den Powerschalter drücken. Der Server registriert Ihre neue Hauptdatenplatte und kopiert automatisch alle Dateien von Ihrer Datensicherungsplatte (E-Platte) auf die Hauptdatenplatte (oberer Schacht). Der Vorgang kann je nach Datenmenge bis zu mehreren Stunden dauern. Der gesamte Vorgang wird automatisch durchgeführt. Das System ist später automatisch wieder erreichbar.

**Schalten Sie auf keinen Fall den Server aus.**





## PROTOKOLLDATEN

### Protokolle / Log-Files Log-Files ansehen

Protokolldateien dienen dazu, vorgenommene Veränderungen nachvollziehen zu können. Sie dienen auch dazu, Verursacher aufgetretener Fehler schneller lokalisieren zu können. Protokolldateien enthalten keine persönlichen Daten, daher können Protokolldateien an das BvL-Helpdesk jederzeit herausgegeben werden. Sollten die Protokolle aufgrund einer Störung nicht aufrufbar sein, verwenden Sie anstatt [62.116.179.216](http://62.116.179.216) hilfsweise [62.116.179.217](http://62.116.179.217).

**Protokolldatei 0** [http://62.116.179.216/\\_BvLog0.txt](http://62.116.179.216/_BvLog0.txt)

Protokolliert Fehler im Bereich der Dokumente und Tabellen.

**Protokolldatei 1** [http://62.116.179.216/\\_BvLog1.txt](http://62.116.179.216/_BvLog1.txt)

Protokolliert Fehler und fehlende Festplatten.

**Protokolldatei 2** [http://62.116.179.216/\\_BvLog2.txt](http://62.116.179.216/_BvLog2.txt)

Protokolliert Systemeinstellungen, Fehler und Ereignisse, wie z. B. das Herunterfahren des BvLArchivio®-Servers.

**Protokolldatei 2b** [http://62.116.179.216/\\_BvLog2b.txt](http://62.116.179.216/_BvLog2b.txt)

Protokolliert den FTP-Dienst.

**Protokolldatei 3** [http://62.116.179.216/\\_BvLog3.txt](http://62.116.179.216/_BvLog3.txt)

Protokolliert täglich Ereignisse, z. B. Festplattenverfügbarkeit, den freien verfügbaren Speicherplatz auf den Festplatten und sonstige Ereignisse.

**Protokolldatei 4** [http://62.116.179.216/\\_BvLog4.txt](http://62.116.179.216/_BvLog4.txt)

Protokolliert alle Einstellungen, die für die Arbeitsplätze oder User eingerichtet oder gelöscht worden sind.

**Protokolldatei 5** [http://62.116.179.216/\\_BvLog5.txt](http://62.116.179.216/_BvLog5.txt)

Bestandsliste aller Einträge in der BvLArchivio®-Kontrolldatenbank. Diese Bestandsliste wird einmal täglich um 00:00 Uhr neu erstellt.

**Protokolldatei 6** [http://62.116.179.216/\\_BvLog6.txt](http://62.116.179.216/_BvLog6.txt)

Liste aller FTP-Upload-Dateinamen, die aufgrund eines Fehlers gelöscht wurden, z. B. wenn eine Metadatei zuerst oder allein hochgeladen wurde. Die Metadatei (.txt oder .xml) wird in diesem Fall nicht im Fehlerarchiv abgelegt.

**Protokolldatei 7/8/9** **nicht in Verwendung**

**Protokolldatei 10** [http://62.116.179.216/\\_BvLog10.txt](http://62.116.179.216/_BvLog10.txt)

Datumsliste mit der Anzahl der archivierten Dateien an einem Tag.

**Protokolldatei 10b** [http://62.116.179.216/\\_BvLog10b.txt](http://62.116.179.216/_BvLog10b.txt)

Datumsliste mit der Bestandsliste der archivierten Dateien.

**Protokolldatei 11** [http://62.116.179.216/\\_BvLog11.txt](http://62.116.179.216/_BvLog11.txt)

Stündlich protokollierter Aktivitätsnachweis des Hauptprogramms.

**Protokolldatei 11\_1** [http://62.116.179.216/\\_BvLog11\\_1.txt](http://62.116.179.216/_BvLog11_1.txt)

Stündlich protokollierter Aktivitätsnachweis des ersten Unterprogramms.

**Protokolldatei 11\_2** [http://62.116.179.216/\\_BvLog11\\_2.txt](http://62.116.179.216/_BvLog11_2.txt)

Stündlich protokollierter Aktivitätsnachweis des zweiten Unterprogramms.

**Protokolldatei 11\_3** [http://62.116.179.216/\\_BvLog11\\_3.txt](http://62.116.179.216/_BvLog11_3.txt)

Stündlich protokollierter Aktivitätsnachweis des dritten Unterprogramms.



## PROTOKOLLDATEN

**Protokolldatei 12** [http://62.116.179.216/\\_BvLog12.txt](http://62.116.179.216/_BvLog12.txt)

Stündlich aktualisierter Aktivitätszeitstempel.

**Protokolldatei 13** [http://62.116.179.216/\\_BvLog13.txt](http://62.116.179.216/_BvLog13.txt)

Nächtlicher Statuseintrag.

**Protokolldatei 14** [http://62.116.179.216/\\_BvLog14.txt](http://62.116.179.216/_BvLog14.txt)

Protokolliert die Zeiten und Seriennummern der Hauptdatenplatte und aktiven Datensicherungsplatte inklusive der Anzahl der Dateien.

**Protokolldatei 15** [http://62.116.179.216/\\_BvLog15.txt](http://62.116.179.216/_BvLog15.txt)

Protokolliert die Zeiten und Seriennummer der Hauptdatenplatte inklusive der Anzahl der Dateien.

**Protokolldatei 16** [http://62.116.179.216/\\_BvLog16.txt](http://62.116.179.216/_BvLog16.txt)

Protokolliert die Zeiten und Seriennummern der aktiven Datensicherungsplatte inklusive der Anzahl der Dateien.

**Protokolldatei 17** [http://62.116.179.216/\\_BvLog17.txt](http://62.116.179.216/_BvLog17.txt)

Protokolliert die Zähl- und Synchronisationszeiten für die Datenfestplatten.

**Protokolldatei 18** [http://62.116.179.216/\\_BvLog18\\_20155.txt](http://62.116.179.216/_BvLog18_20155.txt)

Protokolliert die Dateinamen der eingegangenen TIF-/TIFF-/PDF-Dateien für jeden Monat im Jahr in einer separaten Datei (20155 = JJJJM). Hier werden alle Originaldateinamen aufgeführt, die ohne Metadateien auf den Server übertragen wurden. Alle hier aufgeführten Dateien werden automatisch der Schrifterkennung (OCR) zugeführt. Für jeden Monat in einem Jahr gibt es ein eigenes Protokoll.

**Protokolldatei 19** [http://62.116.179.216/\\_BvLog19\\_201512.txt](http://62.116.179.216/_BvLog19_201512.txt)

Hier werden alle Originaldateinamen aufgeführt, die mit einer Metadatei auf den Server übertragen wurden. Für jeden Monat in einem Jahr gibt es ein eigenes Protokoll. Die Dateinamen der übertragenen Dateien werden für jeden Monat im Jahr in einer separaten Datei (201512 = JJJJMM) gespeichert.

**Protokolldatei 20** [http://62.116.179.216/\\_BvLog20\\_20156.txt](http://62.116.179.216/_BvLog20_20156.txt)

Protokolliert die von der OCR in einem Jahr/Monat produzierten PDF-Dateien (Dateinamen). Für jeden Monat in einem Jahr gibt es ein eigenes Protokoll. Die Dateinamen werden für jeden Monat im Jahr in einer separaten Datei (20156 = JJJJM) gespeichert.

**Protokolldatei 20a** [http://62.116.179.216/\\_BvLog20a\\_20156.txt](http://62.116.179.216/_BvLog20a_20156.txt)

Protokolliert die Dauer einer Schrifterkennung für eine Datei. Im Protokoll wird für jede PDF-Datei die Anzahl der in einem Dokument ausgelesenen Suchbegriffe und die dafür benötigte Zeit aufgeführt. Für jeden Monat in einem Jahr gibt es ein eigenes Protokoll. Die vom BvLArchivio®-Server produzierten Archivdateinamen werden für jeden Monat im Jahr in einer separaten Datei (20156 = JJJJM) gespeichert.

**Protokolldatei 21-25** [http://62.116.179.216/\\_BvLog21.txt](http://62.116.179.216/_BvLog21.txt) bis [http://62.116.179.216/\\_BvLog25.txt](http://62.116.179.216/_BvLog25.txt)

Protokolliert die in einem Archiv (1-5) für eine archivierte Datei nachträglich hinzugefügten Suchbegriffe.

**Senden Sie mindestens folgende Protokolle bei einer Serverstörung im Original an die E-Mail-Adresse des BvL-Helpdesk (Service@BvLArchivio.com).**

[http://62.116.179.216/\\_BvLog0.txt](http://62.116.179.216/_BvLog0.txt)

[http://62.116.179.216/\\_BvLog2.txt](http://62.116.179.216/_BvLog2.txt)

[http://62.116.179.216/\\_BvLog3.txt](http://62.116.179.216/_BvLog3.txt)



## KONTAKT

**Servicehotline:**

0800 - 285 22 555

**Adresse:**

BvL.com GmbH  
Müllerstr. 138d  
13 353 Berlin

**Internet:**

[www.BvLArchivio.de](http://www.BvLArchivio.de)